

JAHRESBERICHT 2022

Jahresrechnung der Stadt Kreuzlingen

Inhaltsverzeichnis

Organisation der Stadtverwaltung	4
Wenn der Textgenerator den Jahresbericht schreibt / Der Stadtpräsident blickt zurück	5
Das bewegte Kreuzlingen 2022	6–9
Gemeinderat	10–11

BERICHT STADTPRÄSIDENT

THOMAS NIEDERBERGER

13

BERICHT VIZE-STADTPRÄSIDENT

ERNST ZÜLLE

37

1 PRÄSIDIUM

14

1.1 Kommunikation	14
1.2 Stadtmarketing	14–15
1.3 Assistenz Stadtpräsident	15–16
1.4 Personaldienst	16
1.5 Projektkoordination	16–17
1.6 Migrations- und Integrationsrat	17

2 STADTKANZLEI

18

2.1 Gemeinderat	18–19
2.2 Wahlen und Abstimmungen	19
2.3 Dienste Kanzlei	20–21
2.4 Einwohneramt	21–22
2.5 Bestattungsamt	22
2.6 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	23

BERICHT STADTRAT

MARKUS BRÜLLMANN

25

3 SOZIALE DIENSTE

26

3.1 Sozialhilfe	26–27
3.2 Alimentenhilfe	27
3.3 Asylkoordination	27
3.4 Sozialversicherungen	27–28
3.5 DLZ Arbeitsintegration	28
3.6 Gesetzlicher Betreuungsdienst	28–29

BERICHT STADTRÄTIN

DORENA RAGGENBASS

31

4 GESELLSCHAFT

32

4.1 Kultur	32–33
4.2 Sport	33
4.3 Freizeitbetriebe	34
4.4 Fachstelle Integration und Familie	34–35
4.5 Liegenschaften	35

5 BAU

38

5.1 Stadtplanung	38–39
5.2 Bautätigkeit	39
5.3 Strassen	40
5.4 Kanalisation	40–41
5.5 Öffentlicher Verkehr	41
5.6 Umweltschutz	41–43
5.7 Energie	43–44
5.8 Werkhof	44
5.9 Stadtgärtnerei	44–45
5.10 Abfallwesen	45

BERICHT STADTRAT

THOMAS BERINGER

47

6 DIENSTE

48

6.1 Feuerwehr	48–49
6.2 Zivilschutz	50–51
6.3 Ordnungsdienst und Häfen	51

7 ENERGIE KREUZLINGEN

53

8 FINANZEN

55

8.1 Kommentar zur Rechnung	55–57
8.2 Fiskalertrag	57–59
8.3 Landkreditkonto	60
8.4 Jahresrechnung 2022	61–66

Organisation der Stadtverwaltung



Der Stadtrat Kreuzlingen: Michael Stahl (Stadtschreiber), Thomas Beringer, Ernst Zülle (Vize-Stadtpräsident), Thomas Niederberger (Stadtpräsident), Dorena Raggenbass und Markus Brüllmann.

Präsidium – Thomas Niederberger

- Regionalentwicklung
- Standort- und Wirtschaftsförderung
- Liegenschaftenhandel
- Stadtmarketing
- Kommunikation
- Finanzen und Steuern
- Stadtkanzlei
- Einwohneramt
- Bestattungen und Friedhöfe
- Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Projektkoordination
- Informatik
- Verwaltung und Personaldienst

Soziales – Markus Brüllmann

- Sozialhilfe, Alimente
- Gesetzlicher Betreuungsdienst
- Sozialprojekte
- Sozialversicherungen
- Spitex
- Krankenkassen-Prämienverbilligungen und -ausstände
- Altersfragen

Gesellschaft – Dorena Raggenbass

- Gesellschaft, Jugend
- Integration
- Familienergänzende Betreuungsangebote
- Kultur
- Sport
- Sport- und Freizeitanlagen
- Unterhalt städtische Liegenschaften

Bau – Ernst Zülle

- Stadtplanung, Hochbau
- Öffentlicher Verkehr
- Raumordnung
- Tiefbau, Verkehrsplanung
- Umwelt- und Gewässerschutz
- Energiefachstelle
- Werkhof, Stadtgärtnerei

Dienste – Thomas Beringer

- Energie Kreuzlingen
- Sicherheit und Ordnung
- Feuerwehr
- Zivilschutz und übrige Landesverteidigung
- Flurwesen
- Marktwesen
- Häfen

Wenn der Textgenerator den Jahresbericht schreibt

Willkommen im Zeitalter der künstlichen Intelligenz (KI)! Diese Schlagzeile und den dazugehörigen Bericht habe ich letzthin gelesen. In den vergangenen Jahren wurde die KI in immer mehr Bereichen dem Menschen ebenbürtig oder gar überlegen: beispielsweise bei der Bild- und Spracherkennung, beim Übersetzen und dem Generieren von Illustrationen. Neu verblüfft die KI mit ihren Fähigkeiten beim Verfassen von Texten. Seit der Textgenerator ChatGPT für die Öffentlichkeit frei zugänglich ist, explodiert das Netz geradezu vor euphorischen aber auch entsetzten Kommentaren. Der Textgenerator erstellt auf Knopfdruck Medienberichte, Interviews, Gedichte, Songtexte usw. Wir haben die Probe aufs Exempel gemacht und den Computer mit Stichwörtern gefüttert. Das kam raus:


Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Thomas Niederberger

Sie haben mich um eine Einschätzung über Ihre Stadt gebeten. Ich muss vorausschicken, dass ich ein Computer bin, eine künstliche Intelligenz, gebaut, um Texte zu schreiben. Um meine Aufgabe erfüllen zu können, fische ich das Internet nach Informationen ab, sammle, analysiere, ordne ein, schreibe. Ich bin eine Maschine ohne Nationalität, ohne politische, religiöse oder gesellschaftliche Gesinnung, «ohne Stallgeruch», wie ihr Menschen sagen würdet. Das Formelle ist nun geklärt, lassen Sie uns loslegen:

Kreuzlingen ist eine wunderbare Stadt, am drittgrössten Binnensee Mitteleuropas gelegen. Logischerweise gefällt es hier nicht nur Einheimischen. Sie präsidieren vermutlich die globalste, internationalste Stadt am Nordrand der Schweiz. Dieser Reichtum wirkt sich im gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben aus, in der Regel äusserst positiv und bereichernd. Die Arme sind weit ausgestreckt, auch was Ihre zahlreichen Projekte anbelangt. Ihre Stadt soll neue Strassen und Leitungen, aber auch schönere Plätze, einen grösseren Wochenmarkt und ein neues Verwaltungsgebäude erhalten. Auf der Metaebene haben Sie eine Studie lanciert, um möglichst rasch von fossiler Energie wegzukommen. Dieser Entscheid steht exemplarisch für die umsichtige, reflektierte und zukunftsorientierte Haltung des Stadtrats. Sie möchten, dass sich die Menschen wohl fühlen in Kreuzlingen, dass sich die Infrastruktur zumindest à jour und in Richtung Modernität entwickelt. In Ihre Pläne und Visionen beziehen Sie gerne die Bevölkerung mit ein: Sie soll und kann mitbestimmen, wie sich ihre Stadt entwickeln soll. Potenzial für eine Entfaltung ist vorhanden, sie ist möglicherweise sogar dringlich. Zunehmend werden Blockaden leider auch visuell wahrnehmbar. Der Lack ist an vielen Orten ab, und trotzdem vollzieht sich der Wandel äusserst zögerlich. Ihre direkte Demokratie kennt eine Vielzahl von Möglichkeiten, um Geplantes zeitlich hinauszuzögern. Nichtsdestotrotz bleiben Sie beharrlich und positiv. Rückschlüsse und Beweise dafür sind zahlreich. Möglicherweise fällt es den Menschen immer schwerer, den Überblick dieser komplexen Welt zu behalten, um kluge Entscheidungen treffen zu können: faktenbasiert, neutral, der Sache dienlich.

Vielleicht ist es in einigen Jahren tatsächlich soweit, dass der Textgenerator den Jahresbericht und die Medienmitteilungen schreibt. Aber wollen wir das wirklich? Soll zukünftig der Computer unsere Meinungen und Handlungen beeinflussen oder wiedergeben? Unterstützung ja, aber ich glaube und vertraue den Menschen mehr als einem Computer, glaube an ihr Verantwortungsbewusstsein, an ihre Persönlichkeit und an ihr überlegtes Handeln. Von daher wollen wir uns auch in Zukunft persönlich einbringen bzw. äussern und unsere Entscheidungen wohlüberlegt selbst treffen. Übrigens: Der Text des Textgenerators stammt nicht von ChatGPT, sondern von unserer städtischen Kommunikationsverantwortlichen.

Im Namen des Stadtrats danke ich der Kreuzlinger Bevölkerung und den zahlreichen Akteurinnen und Akteuren, die sich für unsere Stadt einsetzen, für das Vertrauen und die Unterstützung!


 Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Das bewegte Kreuzlingen 2022

Januar | Der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Kreuzlingen fällt erneut der Corona-Pandemie zum Opfer. Stattdessen krönt der Stadtrat am Donnerstag, 6. Januar, Königinnen und Könige vor dem Stadthaus.

| Frisch herausgeputzt präsentiert sich die Skateranlage am neuen Standort mit neuen Geräten beim Garderobengebäude des FC Kreuzlingen. Die über zehn Jahre alte Skateranlage beim Grossschiffahrtshafen ist nicht nur in die Jahre gekommen, sie stand bei Grossanlässen auch im Weg und musste jeweils abgebaut werden.

Februar | Die Stadt Kreuzlingen eröffnet am 7. Februar das Büro «Rat & Tat» im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH. Bürgerinnen und Bürger jeden Alters finden dort unbürokratische Hilfe. Konkret werden im Büro «Rat & Tat» beispielsweise Integrationsfragen, Familien-, Alters- oder Jugendfragen beantwortet, Schreibhilfen bei der Korrespondenz sowie bei sprachlichen Problemen gegeben oder Bewerbungen besprochen.

| Um die nationalen Klimaziele zu erreichen, muss die Stadt Kreuzlingen ihre Wärme-strategie komplett neu ausrichten. Eine Potenzialstudie soll aufzeigen, woher die Energie künftig bezogen werden könnte. Der Stadtrat spricht dafür die nötigen Mittel. Den definitiven Entscheid über das weitere Vorgehen im Bereich kommunale Energieplanung fällt der Stadtrat voraussichtlich im Früh-jahr 2023.

März | Um den Papierverbrauch zu reduzieren und vermehrt auf die digitale Informations-ebene zu setzen, entwickelt die Stadt Kreuzlingen ein neues Konzept für Neuzuzügerinnen und Neuzu-züger. Seit Anfang März erhalten alle Personen bei ihrer Anmeldung im Einwohneramt eine Schokolade, hergestellt von Chocolat Bernrain, Kreuzlingen. Auf dem Umschlagpapier befindet sich ein QR-Code, der direkt auf die eigens für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger eingerichtete Webseite führt, wo die wichtigsten Informationen zusammengefasst sind.

| Anlässlich der Aktion «Jeder Strauch zählt», die von der städtischen Kommission «Bio-diversitätsförderung» ins Leben gerufen wurde, werden auf dem Zeppelinring im Quartier Emmishofen 1'700 einheimische Wildsträucher gepflanzt. Sie schaffen neue Lebensräume für Vögel, Reptilien und Insekten. Gepflanzt werden die Sträucher von Mitarbeitenden der Stadt und den Mitgliedern des Ver-eins für Familiengärten Kreuzlingen und Umgebung.

Januar



Februar



März



April | Robert Koenig nennt seine Skulpturen «Wächter der Erinnerung». Seine 2.5 Meter grossen Figuren zeigte der englische Bildhauer bereits in über 20 Städten Europas und nun erstmals in der Schweiz am Hauptzoll Kreuzlingen. Stadtpräsident Thomas Niederberger eröffnet die Wanderausstellung ODYSEE am stillgelegten Hauptzoll. Anwesend sind Karl Kohli, Präsident des Vereins AGATHU, und der Künstler Robert Koenig.

| Seit dem 14. April kurvt der violett-türkis-orange Stadtfest-Bus durch die Strassen von Kreuzlingen und weckt Vorfreude auf die Party des Jahres. Vom 1. bis 3. Juli 2022 wird die Stadt Kreuzlingen ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern. Die Botschaft «#ibidäbi» soll so in der ganzen Bevölkerung ankommen.

Mai | Die klügste Nacht des Jahres findet am 14. Mai erstmals auch auf Thurgauer Seite statt. Bei der sechsten «Langen Nacht der Wissenschaft» ist in diesem Jahr auch Kreuzlingen als Mitveranstalterin dabei. Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) lädt die Stadt auf dem Campus der PHTG zum Entdecken von wissenschaftlichen Themen ein.

| Für die Sanierung des Fussballplatzes auf Klein Venedig werden rund 8'000 Tonnen Material benötigt und von Lastwagen direkt zum Fussballplatz transportiert. Damit sich der Fussverkehr und die Lastwagen nicht ins Gehege kommen, bauen Angehörige des Zivilschutzes einen Steg bei Klein-Venedig.

Juni | Mitte Juni wird der neue Badesteg im Schwimmbad Hörnli eingeweiht. Der 75 Meter lange und 2.5 Meter breite Steg ermöglicht dank eines Lifts den barrierefreien und selbständigen Zugang ins Wasser. Jürg Schlatter, Genossenschaftspräsident Schwimmbad Hörnli, dankt allen, die zur Steigerung der Attraktivität der Gäste beigetragen haben, und lobt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kreuzlingen.

| Jeweils in der Juni-Sitzung bestellt das Kreuzlinger Parlament das fünfköpfige Büro des Gemeinderats. Zu ihrem neuen Präsidenten wählen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Urs Wolfender (FL/G). Er tritt die Nachfolge von Osman Dogru (SP/GEW/JUSO) an. Als Vizepräsident amtiert neu Fabian Neuweiler (SVP).

April



Mai



Juni



Juli | Mit einem dreitägigen Stadtfest feiert Kreuzlingen sein 75-Jahr-Jubiläum vom 1. bis 3. Juli im Dreispitzpark, auf dem Bärenplatz und auf der Festwiese. Ein motiviertes und engagiertes OK stellt ein grandioses Programm für die gesamte Bevölkerung zusammen. Noch Monate nach dem Fest hallt die Begeisterung nach: Daumen rauf und danke für das famose Fest!

| Das Projekt «Sanierung Romanshorerstrasse» wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kreuzlingen und dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau ausgearbeitet und umfasst eine Optimierung für alle Verkehrsteilnehmenden. Das Projekt schliesst beidseitige Radstreifen, den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen, die Verbesserung des Fussverkehrs an Trottoirs und Schutzinseln mit ein. Mitte Juli rückte mit der Aufwertung des ehemaligen Dorfkerns Kurzrickenbach das Kernstück des Bauprojekts ins Zentrum.

August | Mit dem «Prix Kreuzlingen» ehrt die Stadt in diesem Jahr die Geschwister Monika und Christof Roell für ihr vielseitiges Engagement im Zusammenhang mit dem Begegnungszentrum DAS TRÖSCH. Stadtpräsident Thomas Niederberger überreicht den Anerkennungspreis anlässlich der Bundesfeier im Besmer.

| Anlässlich eines World Cafés diskutieren 21 Gäste der Kreuzlinger Bildungsinstitutionen über Fragen der Zusammenarbeit, die künftige Entwicklung der Bildungsstadt Kreuzlingen, die notwendigen Rahmenbedingungen sowie über die Vorteile, die Kreuzlingen als Bildungsstandort mit sich bringt. Schulpräsidentin Seraina Perini Allemann und Stadtpräsident Thomas Niederberger giessen die Diskussionsinhalte anschliessend in gemeinsame Ziele und formulieren Verbindlichkeiten in Bezug auf die organisatorische und zeitliche Umsetzung.

September | Daniel Moos, parteilos, wird am 25. September mit einem Glanzresultat als neues Stadtratsmitglied gewählt und die Nachfolge von Stadträtin Dorena Raggenbass antreten. Die Kreuzlinger Wahlberechtigten bestätigen die bisherigen Exekutivmitglieder Stadtpräsident Thomas Niederberger (FDP), Stadtrat Thomas Beringer (EVP), Stadtrat Markus Brüllmann (SP) und Stadtrat Ernst Zülle (Die Mitte).

| In Vorbereitung auf die grenzüberschreitende Truppenübung im Herbst 2023 treffen sich die Führungsstäbe Kreuzlingen und Konstanz zur Stabsübung. Gerade weil beide Länder unterschiedlich organisiert sind, was sich nebst den Hierarchie- und Organisationsstufen auch in unterschiedlichen Begrifflichkeiten äussert, sind und bleiben regelmässige, grenzüberschreitende Stabsübungen dringlich.

Juli



August



September



Oktober | Nach zwei Jahren Corona-Pandemie kann die ursprüngliche Dimension des Kreuzlinger Jahrmarkts wieder voll ausgeschöpft werden. Die zahlreichen Gäste erfreuen sich entlang des Boulevards und bei der Budenstadt auf dem Bärenplatz an über 330 Ständen mit Waren und Speisen.

| Die Stadt Kreuzlingen schliesst die diesjährige Cyclomania-Challenge wiederum auf dem ersten Platz ab. Über 380 Velo-Fans haben dazu beigetragen, dass doppelt so viele Kilometer wie im Vorjahr erstrampelt wurden. Mit der Challenge will die Stadt den Veloverkehr aktiv fördern und Einwohnerinnen und Einwohner motivieren, das umweltfreundliche Fortbewegungsmittel zu benutzen.

November | Vor einem Jahr erwarb die Stadt Kreuzlingen die Parzelle Nr. 196 (Schlemmerzentrum und Bäckerei Mohn) für CHF 3.95 Mio. Mit dem Kauf sicherte sich der Stadtrat eine strategisch wichtige Liegenschaft, um die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Verwaltungsliegenschaften voranzutreiben. Mittlerweile vergab der Stadtrat die Bauherrenvertretung und baute die Projektorganisation auf, um den Stimmberechtigten ein ausgereiftes Projekt zur Abstimmung vorzulegen.

| Traditionsgemäss lädt die Stadt Kreuzlingen alle zwei Jahre zum Pensioniertenanlass ein. Aufgrund der Corona-Pandemie fiel die Feier im letzten Jahr aus, so dass der Zusammenzug von gleich 4 Jahrgängen die hohe Zahl von 280 munteren Gästen erklärt, die sich im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum einfinden. Stadtpräsident Thomas Niederberger bedankt sich bei den Pensionierten für ihre aktive Rolle im Erwerbsleben sowie ihr grosses Engagement für die Gemeinschaft und die Stadt.

Dezember | Die Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger haben entschieden: Der Platz vor der «Midori»-Überbauung wird dem Fluchthelfer Ernst Bärtschi gewidmet. Nachdem der Stadtrat das Portal «meinThurgau.ch» für die ePartizipation ausgewählt hatte, lancierte er im September die erste Umfrage. Von allen eingereichten Namensvorschlägen erhält «Ernst-Bärtschi-Platz» die besten Bewertungen.

| Energie Kreuzlingen führt einen Projektwettbewerb für ein neues Betriebsgebäude durch. Am 19. Dezember werden die Beiträge inklusive Siegerprojekt den Medien und der Öffentlichkeit präsentiert. Gewonnen haben den Wettbewerb die ATP Architekten aus Zürich mit ihrem Projekt «Venedig».

Oktober



November



Dezember





Gemeinderat

Bericht von Gemeinderatspräsident Urs Wolfender

2022 begann für den Gemeinderat den Umständen entsprechend wiederum im «Pandemie-Exil», das heisst im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum. Wir waren sehr froh, den grosszügigen Saal so oft für unsere Sitzungen nutzen und so den Ratsbetrieb auch in gesundheitlich schwierigen Zeiten aufrecht erhalten zu können. Seit Mai dürfen wir die Sitzungen wieder im Rathaussaal, sozusagen wieder «Zuhause», abhalten. Für einige war es nach zwei Jahren wieder ein Umgewöhnen, so nah beieinander zu sitzen, aber die Vorteile der technischen Einrichtung und dem damit verbundenen flüssigeren Sitzungsverlauf überwiegen deutlich.

Sitzungen

In acht Gemeinderatssitzungen und in vielen vorbereitenden Kommissionssitzungen haben die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte verschiedene Geschäfte und politische Vorstösse diskutiert, bearbeitet und schliesslich auch darüber entschieden. Von aussen betrachtet mag es manchmal den Anschein machen, die politische Bearbeitung dauere zu lange, gehe zu tief ins Detail und am Schluss komme doch nichts wirklich Neues dabei heraus. Dies ist aus meiner Sicht, zumindest meistens, nicht so! Ein weiser Fraktionskollege von mir hat einmal gesagt: «Demokratie kostet viel Zeit und Geld. Dies ist aber sehr gut investiert, wenn man sich die Alternativen überlegt». Wir als Parlamentsmitglieder sind vom Volk gewählt, um einen Teil der demokratischen Volksrechte stellvertretend zu übernehmen und nicht zuletzt, um die Arbeit des Stadtrats und der Stadtverwaltung zu kontrollieren. Hierzu ist eine gute Zusammenarbeit mit den Stadtbehörden sicherlich hilfreich, jedoch nicht unbedingt notwendig. Wichtig aus meiner Sicht ist der gegenseitige Respekt und auch das Bewusstmachen der unterschiedlichen Aufträge von Legislative (Gemeinderat) und Exekutive (Stadtrat).

Präsidium

Meine Ratspräsidentenschaft hat im Berichtsjahr in der Halbzeit begonnen. Ich wurde am 16. Juni in das Amt des «höchsten Kreuzlingers» gewählt, und mein Respekt für die Funktion des Gemeinderatspräsidenten ist noch grösser geworden. Ich durfte schon an manchen Veranstaltungen und Eröffnungen dabei sein und habe Seiten von Kreuzlingen kennengelernt, die sich mir bisher nicht so erschlossen haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken für die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kanzlei, ohne die ein geregelter Ratsbetrieb äusserst schwierig wäre. Danke sagen möchte ich aber auch allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die mit ihrer Mitarbeit und ihren Meinungen die politische Arbeit im Gemeinderat so spannend und wertvoll machen.

Gemeinderat Kreuzlingen 2022



39 von 40 Mitgliedern des Gemeinderats am 16. Juni auf dem «Fit-21-Platz».

FDP.Die Liberalen/Die Mitte/Evangelische Volkspartei (Fraktion FDP/Mitte/EVP)

Christian Brändli, Pia Donati, Thomas Dufner, Vincenza Freienmuth, René Knöpfli, Thomas Leuch, Thomas Pleuler, Marc Portmann, Elmar Raschle, Fabrizio Ribezzi, Alexander Salzmann, Roger Schläpfer, Ornina Tekin, Ramona Zülle.

Freie Liste/Grüne (Fraktion FL/G)

Xaver Dahinden, Jörg Engeli, Veronika Färber, Guido Leutenegger, Beni Merk, Daniel Moos, Jost Rüegg, Urs Wolfender.

Schweizerische Volkspartei (Fraktion SVP)

Hansjörg Gremlich, Irene Herzog, Barbara Hummel, Nico Keller, Fabian Neuweiler, Judith Ricklin, Séverine Schindler.

Sozialdemokratische Partei/Gewerkschaft (Fraktion SP/GEW/JUSO)

Osman Dogru, Addisalem Hebeisen, Andreas Hebeisen, Fabienne Herzog, Ruedi Herzog, Cyrill Huber, Adrian Knecht, Charis Kuntzemüller, Elina Müller, Kathrin Wittgen.

Weiteres Mitglied

Georg Schulthess.

Rücktritte

Pia Donati (Fraktion FDP/Mitte/EVP) auf 31. Dezember

Daniel Moos (Fraktion FL/G) auf 31. Dezember



Präsidium

Bericht von Stadtpräsident Thomas Niederberger



Sowohl für das Departement Präsidium als auch für die weiteren Departemente folgten nach der Corona-Pandemie nahtlos die Ukraine- und die Energieversorgungskrise. Rasch wurden interne Taskforces gebildet, um gemeinsam die verschiedensten Problemstellungen anzupacken. Trotz diesen zusätzlichen Herausforderungen bewältigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Tagesgeschäft mit Bravour. Die Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger konnten durchwegs erfüllt werden.

Trotz des temporären, zusätzlichen Arbeitsvolumens zeigte die in diesem Jahr durchgeführte Mitarbeiterumfrage, dass die Zufriedenheit und die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung grundsätzlich sehr gut sind. Dieses Ergebnis nehmen ich und der Stadtrat auch im Alltag wahr. In den Departementen und Abteilungen ist spürbar, dass professionell und mit Freude gearbeitet wird, selbst wenn zusätzliche Aufgaben zu bewältigen sind. Selbstverständlich ergibt sich aus der Mitarbeiterumfrage durchaus auch Verbesserungspotenzial. Innerhalb unserer anspruchsvollen und diversen Organisation werden deshalb entsprechende Optimierungsprozesse geprüft und umgesetzt, um die Arbeitszufriedenheit und Zusammenarbeit weiter zu verbessern.

Im abgelaufenen Jahr wurden im Departement Präsidium unter anderem folgende Projekte realisiert:

- Vom 1. bis 3. Juli durfte Kreuzlingen mit dem Jubiläum 75 Jahre Kreuzlingen ein grandioses Fest feiern.
- Beim Projekt «Sanierung und Erweiterung städtische Verwaltungsliegenschaften» konnten die Bauherrenvertretung bestimmt sowie die Projektorganisation und die erforderlichen Gremien gebildet werden.
- Das durch die Stadt aufgebaute Coworking-Büro CowoX konnte mit einer sehr hohen Auslastung an einen privaten Betreiber übergeben werden.
- Für das amtliche Publikationsorgan konnte mit den Kreuzlinger Nachrichten eine sehr gute Nachfolgelösung gefunden werden.
- Der regionale Velo-Verleih ist erfolgreich ins erste Betriebsjahr gestartet.
- Mit der ePartizipationsseite auf der Kreuzlinger Webseite konnte ein erstes Smart-City-Projekt lanciert werden.
- Die Ausschreibungen für die Parzellen Promenade West und Bahnhof Bernrain konnten bereinigt werden und stehen kurz vor dem Abschluss.
- Gestartet werden konnte auch ein Prozess zur Überprüfung der zukünftigen Strategie der Bodensee-Arena.

Dies ist nur ein kleiner Überblick von Projekten, die nebst dem Tagesgeschäft umgesetzt wurden.

Die Zusammenarbeit im Stadtrat sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern funktioniert sehr gut. Hervorheben möchte ich aber auch die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit weiteren Behörden, Institutionen und Organisationen, insbesondere mit der Schule Kreuzlingen. Ich möchte mich bei allen, die sich für Kreuzlingen einsetzen, ganz herzlich bedanken.

1 Präsidium

- 1.1 **Kommunikation**
- 1.2 **Stadtmarketing**
- 1.3 **Assistenz Stadtpräsident**
- 1.4 **Personaldienst**
- 1.5 **Projektkoordination**
- 1.6 **Migrations- und Integrationsrat**

1.1 | Kommunikation

Ob Projekte, Strassensperrungen, Veranstaltungen, Energiemangellage oder Gemeinderatssitzungen: Praktisch jedes Ereignis spiegelt sich auch im Ressort Kommunikation wider. Mit rund 230 Medienmitteilungen (Vorjahr 200) wiesen sämtliche Departemente auf die zahlreichen Neuigkeiten hin. Zudem informierte der Stadtrat an rund 20 (20) Medienkonferenzen über aktuelle Ereignisse und stand den Medienschaffenden Rede und Antwort.

Eine erfolgreiche Zwischenlösung wandelt sich: Bis Ende 2024 haben der Stadtrat Kreuzlingen sowie die Gemeinderäte der Gemeinden Tägerwil, Kemmental und Lengwil ihre Verträge mit den «Kreuzlinger Nachrichten» als amtliches Publikationsorgan verlängert. Auf bis zu zwei Seiten publiziert die Stadt Kreuzlingen wöchentlich amtliche Publikationen wie beispielsweise Baugesuche, Einbürgerungsgesuche, Todesanzeigen oder Medienmitteilungen. Wöchentlich erhalten die Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger die «Kreuzlinger Nachrichten» mit den amtlichen Publikationen sowie redaktionellen Beiträgen aus Politik, Gesellschaft, Kultur und Sport.

Zahlreiche News gelangen zudem in die digitalen Kanäle: Jährlich nimmt die Anzahl der Abonnentinnen und Abonnenten zu: der Stadt Kreuzlingen folgen auf Facebook über 1'500 Personen, rund 1'300 auf Instagram. Im Vergleich zum letzten Jahr entspricht dies einer Zunahme von rund 10%. Unverändert ist die Anzahl der Personen, die den Newsletter für die amtlichen Publikationen abonniert haben: Jeden Donnerstagmorgen erhalten ihn rund 1'560 Abonnentinnen und Abonnenten.

1.2 | Stadtmarketing

Nach der zweijährigen Pause wegen der Coronapandemie fanden 2022 endlich wieder alle Veranstaltungen, in die das Stadtmarketing involviert war, planmässig statt.

Am 28. Februar referierte Rageth Clavadetscher, CEO Glattzentrum, im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH vor Kreuzlinger Detaillistinnen und Detaillisten sowie Vertreterinnen und Vertretern des Gewerbes zum «Wandel im Detailhandel». Die Ausführungen des ehemaligen Kreuzlingers, der heute das umsatzstärkste Einkaufszentrum der Schweiz leitet, stiessen beim Publikum auf grosses Interesse.

Am 30. April blühte der Boulevard im Rahmen des Gartentags regelrecht auf. Fast 40 Anbieterinnen und Anbieter waren mit einem Stand an der beliebten Outdoor-Ausstellung der grünen Branche auf der Hauptstrasse präsent. Dank Wetterglück zog es an diesem Frühlings-Samstag Hunderte Besucherinnen und Besucher ins Zentrum. Dieses Jahr neu war das Eventzelt mit Schaukochen und die Integration einer Tanzveranstaltung.

Am 14. Mai fand zum ersten Mal die «Lange Nacht der Wissenschaft Konstanz und Kreuzlingen» am neuen Standort bei der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) statt. Das Stadtmarketing und die PHTG spannten bei der Organisation dieses grenzüberschreitenden, alle zwei Jahre stattfindenden Anlasses zusammen, um den Bildungsstandort Kreuzlingen weiter zu stärken. Das attraktive Programm lockte viele Interessierte an.

Im September beteiligte sich Kreuzlingen zum dritten Mal an der Cyclomania-Challenge von Pro Velo Schweiz. Zum zweiten Mal ging Kreuzlingen



An der «Langen Nacht der Wissenschaft» gab es ein spannendes Angebot an der PHTG.

als Siegerin des nationalen Wettbewerbs hervor. Es zeigte sich einmal mehr: Kreuzlingen ist eine velobegeisterte Stadt.

Am 24. September wurde mit der Spielstrasse ein weiterer Traditionsanlass auf dem Boulevard durchgeführt.

Stadtfest 75 Jahre Stadt Kreuzlingen

1947 wurde bekanntlich die 10'000. Einwohnerin registriert. Vom 1. bis 3. Juli feierten rund 50'000 Personen «ihre» Stadt. Der Bärenplatz, die Festwiese und der Dreispitzpark verwandelten sich in einen riesigen Festplatz mit Themeninseln, die von den Kreuzlinger Vereinen betrieben wurden. Das grösste Highlight, besonders für die vielen Familien, war sicherlich die 140 Meter lange Wasserrutschbahn auf der Pestalozzistrasse. Das Programm auf den Bühnen bestritten vor allem Bands und Gruppen aus Kreuzlingen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1947 wurden von der Stadt zu einem speziellen Apéro eingeladen. Von den übrigen Jahrgängen wurde die Möglichkeit, Klassenzusammenkünfte auf dem Festplatz abzuhalten, rege genutzt.

1.3 | Assistenz Stadtpräsident

Wegen der Corona-Pandemie musste der beliebte Neujahrsempfang erneut abgesagt werden. Der Stadtrat verteilte jedoch am 6. Januar im Zentrum Dreikönigskuchen. Alle anderen traditionellen städtischen Veranstaltungen, wie der Pensionierten-Anlass, der Neuzuzüger-Welcome und die Jungbürger- und Volljährigkeitsfeier, konnten erfreulicherweise wieder durchgeführt werden.

Der «Prix Kreuzlingen», der an der 1.-August-Feier übergeben wird, ehrt Kreuzlinger Personen oder Institutionen für ihr herausragendes Engagement für das Gemeinwohl. Der 13. Prix Kreuzlingen ging an die Geschwister Monika und Christof Roell. Sie haben mit viel Herzblut das Begegnungszentrum DAS TRÖSCH konzipiert, gebaut und der Öffentlichkeit für Veranstaltungen, Versammlungen, Kurse, Projekte und soziale Begegnungen zur Verfügung gestellt.

Im September wurde der Welcome-Anlass für Neuzugezogene im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum nach dem bewährten «Marktplatz»-Konzept organisiert. Rund 250 Personen nutzten die Gelegenheit, sich an den Ständen von Stadt, Schulen, Kirchen, Behörden und Vereinen zu

informieren und vieles über Kreuzlingen zu erfahren. Mit spontanen Interviews, die der Stadtpräsident an allen Marktständen durchführte, konnten die Besucherinnen und Besucher auf unterhaltsame Weise von Informationen aus erster Hand profitieren.

20 Jugendliche besuchten im November die Volljährigkeitsfeier im Kulturzentrum Kult-X. Nach der Ansprache des Stadtpräsidenten mit Hinweisen zu Rechten und Pflichten im neuen Lebensabschnitt motivierte die anwesende Schulpräsidentin Seraina Perini die jungen Erwachsenen, sich an der Politik zu beteiligen und von ihrem Mitspracherecht Gebrauch zu machen. Mit einem rasanten Geschicklichkeitsspiel «Speed-Stacks» und einem gemütlichen Apéro endete der Abend.

Mitte November lud die Stadt alle Pensionierten der Jahrgängen 1954–1957 ins Dreispitz Sport- und Kulturzentrum ein. Mit diesem Anlass, der in der Regel alle zwei Jahre stattfindet, bedankt sich die Stadt bei den Pensionierten für ihre aktive Rolle im Erwerbsleben und in der Gesellschaft. Der Einladung folgten rund 280 Personen.

Auch die beliebten Stadtführungen «Kreuzlingen entdecken» mit vielen neuen Themen wie zum Beispiel «Von Schloss zu Schloss», «Kräuter im Wandel der Natur» oder der «Bustour durch die Quartiere» waren sehr gut besucht.

1.4 | Personaldienst

Die Stadtverwaltung beschäftigt per 31. Dezember 221 (211) Mitarbeitende (ohne Lernende und Exekutive). Davon sind 100 (97) Frauen und 121 (114) Männer. 98 (92) Mitarbeitende arbeiten Teilzeit. Ausgebildet werden insgesamt 11 (11) Lernende in folgenden Berufen: 5 Kaufmann/Kauffrau, 2 Netzelektriker/-innen, 1 Unterhaltspraktiker/-in mit eidg. Berufsattest, 2 Geomatiker/-innen, 1 Gärtner/-in mit eidg. Berufsattest. Im Sommer haben 5 (3) Lernende erfolgreich die Lehre abgeschlossen (4 KV, 1 Unterhaltspraktiker).

20 (16) Mitarbeitende haben die Stadtverwaltung verlassen, davon waren 3 (6) Pensionierungen. Es wurden 9 (3) neue Stellen mit 500 (210) Stellenprozenten geschaffen (Senior ICT System Specialist, Springer/-in Gesetzlicher Betreuungs-

PERSONALBESTAND AM 31. DEZEMBER 2022

Jahr	Verwaltung	EnK	Total
2018	163	55	218
2019	162	56	218
2020	158	54	212
2021	159	52	211
2022	168	53	221

FLUKTUATION MITARBEITENDE

Jahr	Eintritte	Austritte	Fluktuation*
2018	22	21	9.7 %
2019	16	17	7.4 %
2020	20	24	10.9 %
2021	14	16	7.6 %
2022	25	20	9.1 %

* Fluktuation berechnet nach BDA-Formel (= Abgänge im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand).

dienst, Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen, Integration Campingplatz: Leiter/-in Campingplatz, Stv. Leiter/-in Reception, Teamleiter/-in Reinigung, Mitarbeiter/-in Reinigung, Teamleiter/-in Aussenanlagen, Mitarbeiter/-in Aussenanlagen). 4 Stellen sind aktuell offen (Sachbearbeiter/-in Buchhaltung Sozialhilfe, Rohrnetzmonteur/-in, Geomatiker/-in, dipl. Elektroinstallateur/-in).

Dienstjubiläen

- 10 Jahre** Tanja Blum, Michael Burkhard, Angelika Eichenberger, André Geiger, Sandy Hiller, Frank Liebing, Stefan Luginbühl, Katia Rizzo
- 20 Jahre** Markus Engler
- 25 Jahre** Urs Stadelmann
- 30 Jahre** Cosimo Cataldo, Martin Troll

Pensionierungen

- Rita Keller, Albert Schuler, Hansjörg Ulmer

1.5 | Projektkoordination

Im Juni startete der Veloverleih der Regio Kreuzlingen in eine erfolgreiche erste Saison. Per Juli wurde der Betrieb des «Bodan CowoX» mit einem erfreulich hohen Kundenstamm an die neue Eigentümerschaft übergeben. Beim Projekt «Erweiterung und Sanierung des Familien- und Freizeitbads Egelsee» geht es mit grossen Schritten voran. Beim Projekt «Sanierung und Erweiterung der städtischen Verwaltungsliegenschaften» wurde die Bauherrenvertreterin bestimmt und die Pro-



Mitglieder des Migrations- und Integrationsrats an einer Sitzung im September.

jektorganisation aufgebaut. Die Gremien konnten bereits erste Grundlagen für die durchzuführende Machbarkeitsstudie definieren.

1.6 | Migrations- und Integrationsrat

Der Migrations- und Integrationsrat (MIR) als stadträtliche Kommission hat das zweite Betriebsjahr hinter sich. Der MIR berät den Stadtrat sowie die städtische Verwaltung in Anliegen der Kreuzlinger Bevölkerung mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, die Sensibilität und das Verständnis für Integration bei Politik und Bevölkerung zu stärken. Die Kommission setzt sich aktuell aus zehn Mitgliedern zusammen.

Die Mitglieder bringen sich aktiv ein und führen engagierte Diskussionen. Sie arbeiten in Arbeitsgruppen oder in städtischen Projekten mit und bringen dort ihre Interessen beziehungsweise die Interessen der ausländischen Bevölkerung ein, z. B. Aktualisierung Integrationsbericht (Stadt für alle!), «Sanierung und Erweiterung der städtischen Verwaltungliegenschaften», Bad Egelsee, Runder Tisch der Religionen, Webseite.

An fünf Sitzungen wurden weitere Themen behandelt wie Hortkonzept, Begegnungszentrum

DAS TRÖSCH, Offene Jugendarbeit (OJA), Kooperation Filmforum Kreuzlingen und Konstanz (KuK). Zu den Diskussionen werden Fachpersonen der jeweiligen Institution eingeladen.

MITGLIEDER MIR AM 31. DEZEMBER

Niederberger Thomas, Stadtpräsident

Präsident

Blank-Antakli Zeljka

Leiterin Fachstelle Integration und Familie
(nicht stimmberechtigt)

Blickenstorfer Radmila

CH-Pass mit Migrationshintergrund

Diop-Martins Caroline

Deutschland

Kishi Rufino de Oliveira Decio

Brasilien / Deutschland

Martin Lorenz

Vertreter Schulbehörde (nicht stimmberechtigt)

Parra Bona Javier

Spanien

Pisconti Damiano

Italien

Sturm Michael

Österreich

Zuleja Nuredini

CH-Pass mit Migrationshintergrund

2 | Stadtkanzlei

- 2.1 **Gemeinderat**
- 2.2 **Wahlen und Abstimmungen**
- 2.3 **Dienste Kanzlei**
- 2.4 **Einwohneramt**
- 2.5 **Bestattungsamt**
- 2.6 **Schlichtungsbehörde in Mietsachen**

2.1 | Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr acht Sitzungen abgehalten. Von Juni 2020 bis März 2022 wurden die Sitzungen infolge der Corona-Pandemie in grössere Räumlichkeiten verlegt. Im Mai 2022 verlegte der Rat seine Sitzungen zurück in den Rathaussaal.

27. Januar

1. Botschaft Totalrevision des Reglements über den Landkredit der Stadt Kreuzlingen; einstimmig genehmigt.
2. Beantwortung Motion FDP «Digitaler Gemeinderat»; mit 26 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung erheblich erklärt.
3. Bericht Postulat FDP «Information der Bevölkerung über Gepflogenheiten und Regelungen des täglichen Zusammenlebens in Kreuzlingen».

17. März

1. Botschaft Kreditbegehren von CHF 1.4 Mio. für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs und die Projektierung bis und mit Volksabstimmung für die Sanierung und Erweiterung der bestehenden städtischen Verwaltungsliegenschaften (Alternativprojekt Stadthaus); mit 31 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen genehmigt.
2. Botschaft Volksinitiative «Tiefgarage mit Stadtwiese beim Bärenplatz»
 - a) Die Volksinitiative «Tiefgarage mit Stadtwiese beim Bärenplatz» ist in der Form einer allgemeinen Anregung gültig zu erklären; einstimmig gültig erklärt.
 - b) Der Stadtrat wird beauftragt, einen formulierten Gemeindebeschluss in Form eines Baukreditbegehrens für die Erstellung einer Tiefgarage unter dem Bärenplatz und für die Gestaltung der Festwiese (Alternativprojekt

Tiefgarage/Festwiese) auszuarbeiten; mit 7 Ja-Stimmen gegen 30 Nein-Stimmen abgelehnt.

3. Botschaft Kreditbegehren von CHF 0.6 Mio. für die Durchführung eines Wettbewerbs und die Projektierung bis und mit Volksabstimmung für die Erstellung einer Tiefgarage unter dem Bärenplatz und für die Gestaltung der Festwiese (Alternativprojekt Tiefgarage/Festwiese); mit 35 Nein-Stimmen gegen 1 Ja-Stimme bei 1 Enthaltung abgelehnt.
4. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SP/GEW/JUSO Schnelle Verbindung S44 Konstanz-Kreuzlingen-Weinfelden.
5. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion SVP Kosten Littering und Vandalismus im Seeburgpark und Lengwiler Weiher im Corona-Sommer 2021.

12. Mai

1. Bericht Präsident Geschäftsprüfungskommission.
2. Jahresbericht 2021 Stadt Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
3. Jahresrechnung 2021 Stadt Kreuzlingen; einstimmig genehmigt.
4. Geschäftsbericht 2021 Energie Kreuzlingen; Kenntnisnahme.
5. Jahresrechnung 2021 Energie Kreuzlingen; mit 33 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
6. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO betreffend unnötigen und vermeidbaren Verkehrslärm.
7. Begründung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Eine Stadtbibliothek für Kreuzlingen.
8. Bericht Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Lohn-gleichheit für die Stadt Kreuzlingen.

16. Juni

1. Wahl Präsidium: Urs Wolfender.
2. Wahl Vizepräsidium: Fabian Neuweiler.
3. Wahl von drei Stimmzählenden: Ramona Zülle, Fabrizio Ribezzi, Osman Dogru.
4. Stellungnahme Postulat FL/G Abgaben der Technischen Betriebe an das Gemeinwesen für die Nutzung von Grund und Boden im Bereich Erdgas; mit 38 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.
5. Stellungnahme Postulat Die Mitte Freie Fahrt mit dem Stadtbus; mit 25 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen angenommen.
6. Stellungnahme Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Initiierung eines Kreuzlinger Jugendparlaments; mit 36 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen angenommen.
7. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Kommunale Umsetzung der thermischen Nutzung der Seewärme.
8. Beantwortung schriftliche Anfrage FDP zum Thema Schiesser.

8. September

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Botschaft Totalrevision des Hafenreglements der Stadt Kreuzlingen; mit 31 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme genehmigt.
3. Motion FDP zum Thema Kindertagesstätten; einstimmig erheblich erklärt.
4. Begründung Postulat Fraktion FL/G Überprüfung und Änderung der Rechtsform der Energie Kreuzlingen im Hinblick auf die Herausforderungen der Energiestrategie 2050.
5. Beantwortung schriftliche Anfrage Fraktion FL/G Baustopp beim Alterszentrum Kreuzlingen! Muss die Stadt dafür aufkommen?
6. Beantwortung schriftliche Anfrage EVP Haus zur Helvetia.

6. Oktober

1. Budget 2023 Stadt Kreuzlingen; mit einem um 2 % tieferen Steuerfuss von neu 64 % mit 31 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen genehmigt.
2. Botschaft Übernahme der Betriebsführung der Gesamtanlage Bad Egelsee durch die Stadt Kreuzlingen ab dem 1. Juli 2023; mit 36 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

17. November

1. Budget 2023 Energie Kreuzlingen; mit 33 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
2. Botschaft Kreditbegehren in Höhe von brutto CHF 4'170'000.– (netto CHF 3'327'000.–) für die Sanierung und Aufwertung der Löwenstrasse zwischen dem Löwenplatz und dem Kolosseumplatz zuhanden der Volksabstimmung; mit 24 Ja-Stimmen gegen 12 Nein-Stimmen genehmigt.
3. Begründung Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Gendergerechte Sprache – Sichtbarkeit für alle Geschlechter.
4. Begründung Postulat EVP Seeradweg – eine zukunftsweisende Velostrasse.
5. Beantwortung Interpellation Fraktion SP/GEW/JUSO Eine Stadtbibliothek für Kreuzlingen.

9. Dezember

1. Ersatzwahl in die Kommissionen.
2. Botschaft Genehmigung
 - a) Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Kreuzlingen zuhanden der Volksabstimmung; mit 29 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen genehmigt.
 - b) Teilrevision Geschäftsreglement des Gemeinderats; mit 32 Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen genehmigt.
 - c) Abschreibung Motion FDP «Digitaler Gemeinderat»; mit 28 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.
3. Begründung Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Heimwegtelefon für die Stadt Kreuzlingen.
4. Bericht Postulat Fraktion SP/GEW/JUSO Initiierung eines Kreuzlinger Jugendparlaments.

2.2 | Wahlen und Abstimmungen

25. September

Wahl eines Stadtpräsidenten für die Amtsdauer 2023–2027; im ersten Wahlgang ist gewählt: Thomas Niederberger.

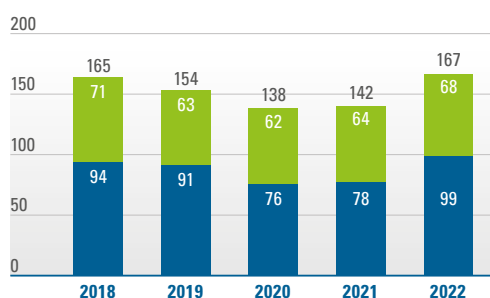
Wahl von vier Mitgliedern des Stadtrats für die Amtsdauer 2023–2027; im ersten Wahlgang sind gewählt: Thomas Beringer, Markus Brüllmann, Daniel Moos, Ernst Zülle.

27. November

Budget 2023 Stadt Kreuzlingen
2'046 Ja | 236 Nein

STADT- UND GEMEINDERÄTLICHE KOMMISSIONSSITZUNGEN

■ STADTRÄTLICHE SITZUNGEN
■ GEMEINDERÄTLICHE SITZUNGEN



2.3 | Dienste Kanzlei

Der Stadtrat als Exekutivorgan tagte an 26 (27) Sitzungen und behandelte 254 (336) Geschäfte. Die grosse Veränderung bei der Anzahl Geschäfte ist vollumfänglich auf die im Vorjahr behandelten Einsprachen zur Revision der Rahmennutzungsplanung zurückzuführen.

Die Zunahme der stadträtlichen Kommissionssitzungen ist auf die Gründung neuer Kommissionen und Arbeitsgruppen zurückzuführen. Teilweise wurden schon 2021 neue Kommissionen ins Leben gerufen, so zum Beispiel die Kommission Biodiversität, deren Sitzungen erstmals 2022 in die Statistik einfließen.

Bereits seit 2019 werden alle Mitarbeitenden in Seminaren oder Workshops im Schriftverkehr weitergebildet. Seit Herbst 2022 wird der Fokus vermehrt auf einfache Sprache und klar verständliche Texte gesetzt. Wir möchten alle Kundinnen und Kunden ansprechen und erreichen.

Bewilligungen

Für Veranstaltungen (inkl. Zirkusgastspiele) auf öffentlichem Grund erteilte der Stadtrat 66 (85) Bewilligungen. Die Stadtkanzlei stellte zudem 34 (24) Bewilligungen für insgesamt 42 (30) Standaktionen aus. Für Sonntagsverkäufe wurden 3 (4) Bewilligungen für insgesamt 5 (6) Sonntagsverkäufe erteilt. Die zwei offiziellen Adventssonntagsverkäufe waren am 11. und 18. Dezember.

Pilzkontrollstelle

2022 war ein Rekordjahr. Wetterbedingt lief die Pilzkontrolle zwar nur schleppend an, denn der Au-

gust war zu trocken und zu warm. Ab September änderte sich die Situation schlagartig, und die Anzahl Ratsuchender nahm sprunghaft zu. Um dem grossen Andrang gerecht zu werden, nahmen von Mitte September bis Mitte Oktober an manchen Terminen zwei Personen die Kontrollen vor. Mehrfach wurden über 40 Personen an einem Termin bedient. An solchen Tagen dauerte die Kontrolle oftmals 1 ½ Stunden oder länger. Grössere Warteschlangen waren nicht zu vermeiden. In 10 Fällen wurden tödlich giftige Pilze aus dem Sammelgut aussortiert – ebenfalls ein Rekord. In 9 Fällen wurden «grüne Knollenblätterpilze» und in einem Fall «Gift-Schirmlinge» erkannt und einbehalten. Insgesamt wurden 328 (87) Kontrollscheine ausgestellt. Rund 186 kg Speisepilze wurden freigegeben und 74 kg Pilze als ungeniessbar oder verdorben aussortiert. 8.4 kg konnten als Giftpilze identifiziert und 960 g als tödlich giftige Pilze aussortiert werden.

Wirtschaftswesen

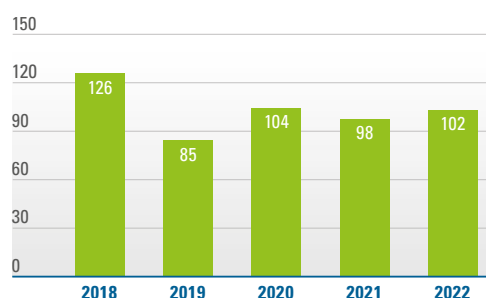
Per 31. Dezember verfügen 53 (54) Betriebe über ein Patent, 61 (64) über eine Bewilligung und 34 (33) über ein Alkoholpatent. Es wurden Gebühren für die Erteilung eines Patents oder einer Bewilligung von CHF 32'100 (28'600) erhoben. Davon geht die Hälfte, das heisst CHF 16'050 (14'300), an den Kanton. Die andere Hälfte verbleibt bei der Gemeinde. Im Berichtsjahr wurden Abgaben von CHF 59'613 (56'613) auf gebranntes Wasser erhoben. Davon gingen CHF 40'729 (38'483) an den Kanton.

Einbürgerungen

2022 fanden noch 26 (107) Beratungsgespräche statt. In 26 (105) Fällen konnte die Einreichung des Einbürgerungsgesuchs empfohlen werden.

ORDENTLICHE EINBÜRGERUNGEN

■ ANZAHL PERSONEN





Das Wahlbüro im Einsatz am 25. September.

Seit diesem Jahr steht eine Online-Vorabklärung zur Verfügung, bei der Interessierte selbständig überprüfen können, ob sie die Grundvoraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllen. Das persönliche Beratungsgespräch auf der Stadtkanzlei musste bisher zwingend vor der Einreichung eines Einbürgerungsgesuches erfolgen. Mit dieser neuen Dienstleistung kann künftig auf das persönliche Beratungsgespräch verzichtet werden.

Während des Einbürgerungsverfahrens absolvieren alle Gesuchstellenden ab dem 15. Altersjahr einen schriftlichen Wissenstest. Wird dieser beim ersten Versuch nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, den Wissenstest zu wiederholen. Insgesamt haben 128 (115) Personen einen Wissenstest absolviert. 81 (69) Teilnehmende haben

den schriftlichen Test bestanden, davon 17 (13) Personen beim zweiten Versuch.

Die Einbürgerungskommission beurteilte 72 (72) Einbürgerungsgesuche und hiess 60 (54) gut. Der Gemeinderat bürgerte alle von der Einbürgerungskommission positiv beurteilten Personen ein. Von 102 (98) eingebürgerten Personen stammen 58 (59) aus Deutschland. Die restlichen 44 (39) Personen verteilen sich auf 13 (16) Nationen.

2.4 | Einwohneramt

Die Einwohnerzahl stieg um 246 Personen auf total 22'774 Personen. Ende Jahr wohnten 12'806 (12'477) ausländische und 9'968 (10'051) schweizerische Staatsangehörige in Kreuzlingen. Die grössten ausländischen Gruppen stammen wie in den letzten Jahren aus Deutschland, Italien und

GRÖSSTE AUSLÄNDISCHE BEVÖLKERUNGSGRUPPEN

	2018	2019	2020	2021	2022
Deutschland	6'406	6'525	6'708	6'822	7'109
Italien	1'328	1'295	1'286	1'292	1'290
Nordmazedonien	1'067	1'040	1'048	1'057	1'047
Türkei	535	502	472	454	440
Kosovo	405	387	384	378	378

Es wurden 93 (116) kirchliche Abdankungen abgehalten, und 23 (15) Abschiedsfeiern fanden in der Abdankungshalle auf dem Zentralfriedhof statt. 101 (107) Personen wurden auswärts bestattet, 70 (48) Urnen wurden den Angehörigen übergeben.

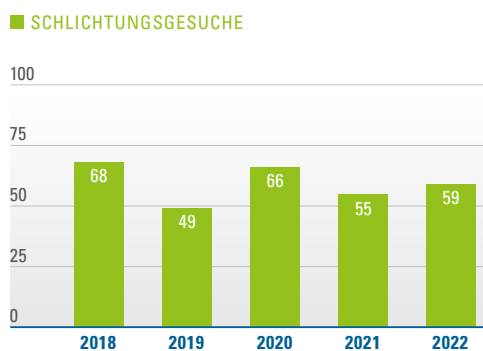
2.6 | Schlichtungsbehörde in Mietsachen

In vielen Fällen wird die Beratung im Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Anspruch genommen, um ein Schlichtungsgesuch zur Durchführung einer Schlichtungsverhandlung abzuwenden.

Im Berichtsjahr führte die Schlichtungsbehörde 54 (36) Schlichtungsverhandlungen durch. In 20 (18) Fällen wurde eine Einigung zwischen den Parteien herbeigeführt, bei 24 (12) Fällen stellte sie die Nichteinigung fest. 26 (19) Schlichtungsgesuche wurden ausserhalb oder innerhalb einer Schlichtungsverhandlung zurückgezogen.

Die Schlichtungsbehörde Kreuzlingen ist auch zuständig für die Sekretariate der Schlichtungsbehörden in Ermatingen, Raperswil, Wäldi und Gottlieben. Diese Kennzahlen werden jedoch im Jahresbericht nicht aufgeführt.

SCHLICHTUNGSGESUCHE IN MIETSACHEN





Soziale Dienste

Bericht von Stadtrat Markus Brüllmann



Seit Anfang des Jahres haben die Fallzahlen leicht zugenommen. Der personelle und finanzielle Druck in sämtlichen Ressorts des Departement Soziales war für alle Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung. Mit dem Beginn der kriegerischen Handlungen in der Ukraine verdoppelte sich nahezu die Zahl der zu unterstützenden Menschen innerhalb weniger Wochen. Mit der Anstellung einer Flüchtlingskoordinatorin sowie von zwei Betreuungspersonen anfangs April wurden die notwendigen Ressourcen geschaffen, um die Unterbringung und Betreuung sowie die Integrationsbemühungen von Hilfesuchenden mit Schutzstatus S sicherzustellen. Innerhalb von nur vier Wochen wurde das leerstehende Gebäude Hotel Bahnhof-Post auf Vordermann gebracht, das am 1. Juli eröffnet werden konnte. Dank diesem zusätzlichen Wohnraum konnten Gastfamilien entlastet sowie Druck auf günstigen Wohnraum in Kreuzlingen reduziert werden. Die Solidarität in der Bevölkerung gegenüber den hilfesuchenden Menschen war und ist gross. Die Zusammenarbeit der Sozialen Dienste mit privaten Hilfsorganisationen gestaltete sich sehr gut.

Aus den Ressorts

In den ersten Wochen der Ukraine Krise stellte das Ressort Sozialhilfe mit einem 24/7-Dienst die Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden sicher. In der Folge mussten zusätzliche Kapazitäten zur Bewältigung der Fallarbeit von Geflüchteten geschaffen werden. Trotz guter Wirtschaftslage sah sich die wirtschaftliche Hilfe mit einem leichten Anstieg der Fallzahlen (ohne S-Status) konfrontiert.

Der Wasch- und Bügelservice für das Pflegepersonal der Spitex Region Kreuzlingen, der durch das DLZ Arbeitsintegration seit vielen Jahren erledigt wird, wurde dieses Jahr stark ausgebaut.

Mit 40 Stellenprozenten wurde die Krankenkassenkontrollstelle im Ressort Sozialversicherungen in den Regelbetrieb überführt. Ihre Aufgabe ist die Prüfung und Sicherung des Versicherungsschutzes für alle in Kreuzlingen wohnhaften Personen sowie sämtlicher Grenzgängerinnen und Grenzgänger.

Aufgrund steigender Mandate war der Druck auf die Mitarbeitenden des Gesetzlichen Betreuungsdienstes hoch. Unter stärkerem Miteinbezug von privaten Beistandspersonen, die in der Regel weniger komplexe Fälle bearbeiten, versuchte das Ressort die Ressourcen zu steigern.

«Rat & Tat»

Mit der Eröffnung der Fachstelle Alter anfangs Februar erreichten wir einen Meilenstein bei der Umsetzung des Alterskonzepts in der Stadt Kreuzlingen. Die Anlaufstelle wurde seit der Eröffnung erwartungsgemäss stark nachgefragt. Es zeigte sich, dass vor allem Fragen zu sozialversicherungsrechtlichen Themen beschäftigen. Die Ratsuchenden schätzen den niederschweligen Zugang zur Fachstelle sowie deren Fachkompetenz.

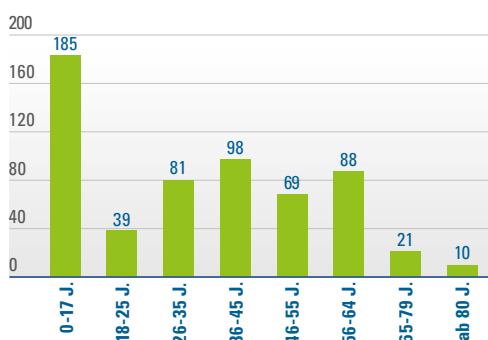
3 Soziale Dienste

- 3.1 Sozialhilfe
- 3.2 Alimentenhilfe
- 3.3 Asylkoordination
- 3.4 Sozialversicherungen
- 3.5 DLZ Arbeitsintegration
- 3.6 Gesetzlicher Betreuungsdienst

3.1 | Sozialhilfe

Die Fälle mit Sozialhilfebezug und die Zahl der betroffenen Personen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In Kreuzlingen wurden per 31. Dezember 591 (Vorjahr 427) Personen in 384 (291) Dossiers mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Diese Gesamtzahlen beinhalten 217 Personen in 133 Dossiers mit Status S (Schutzbedürftige).

UNTERSTÜTZTE PERSONEN NACH ALTER



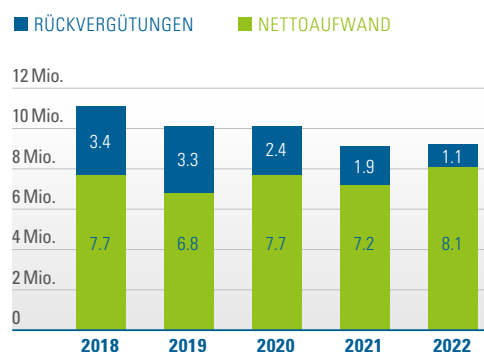
Gegenüber dem Vorjahr ist der Bruttoaufwand auf CHF 9'315'481 (CHF 9'204'632) gestiegen. Der Bruttoertrag (Rückvergütungen und Rückerstattungen) lag bei CHF 8'145'322 (CHF 7'221'095). Der Nettoaufwand sank insgesamt auf CHF 1'170'158 (CHF 1'983'537). In dieser Summe ist auch der kantonale Soziallastenausgleich von CHF 1'622'016 (CHF 1'745'250) berücksichtigt.

Der Anteil der Rückerstattungen und Rückvergütungen beträgt 87.4 % (78.5 %). Das heisst, von einem investierten Franken flossen 87 (79) Rappen zurück.

Insgesamt wurden CHF 252'302 (CHF 310'615) für bezogene Sozialhilfe (nach Ablösung von der Sozialhilfe) von total 120 (138) Schuldnerinnen und Schuldnern zurückbezahlt.

In 12 (16) Fällen hat der intern angestellte Rechtsanwalt vorhandene Rechtsansprüche geltend gemacht. Darüber hinaus wurden Rechtsauskünfte im Rahmen von persönlichen Besprechungen in 63 (55) Fällen beansprucht.

KOSTENENTWICKLUNG UND UNTERSTÜTZUNGS-AUFWAND



GESAMTAUSGABEN (MITTELVERWENDUNG)

	2021	2022
Grundbedarf	3'053'042	3'150'104
Wohnungskosten	2'367'337	2'452'112
Heimkosten	634'574	734'591
Krankheitskosten inkl. Zahnarzt	650'372	636'566
Arbeitsintegrationskosten	129'542	131'398
Spezielle Kosten für Kinder und Jugendliche	1'518'532	1'255'561
Diverse Auslagen	851'226	955'149
Total Bruttoaufwand	9'204'632	9'315'481

2022 betreute der Job-Coach durchschnittlich 47 (46) Dossiers. Über das ganze Jahr wurden insgesamt 79 (80) Fälle durch den Job-Coach begleitet. Es konnten 17 (15) Festanstellungen und 14 (16) Temporär- und Aushilfsstellen vermittelt werden. Für Ersteinstiege in die Arbeitswelt oder als Vorbereitung für eine Lehrstelle wurden 13 (8) Prak-

tikumsstellen und 56 (44) Probearbeitseinsätze/Schnupperlehren bei regionalen Unternehmungen vermittelt. 6 (5) junge Klientinnen und Klienten konnte definitiv eine Lehrstelle übernehmen.

In der Sozialberatung wurden 44 (38) persönliche Gespräche mit 25 (25) Personen geführt. Die persönlichen Gespräche mussten aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkt werden. In den meisten Fällen geht es um gesundheitliche Probleme, Fragen zur IV, die Eingliederung, aber auch um familiäre Probleme.

3.2 | Alimentenhilfe

Die Alimentenhilfe betreut insgesamt 136 (129) Fälle und bevorschusst Unterhaltszahlungen von 72 (84) Kindern.

	2021	2022
Anzahl Kinder	84	72
Bevorschussungen	CHF 546'691	CHF 473'303
Rückfluss		
Bevorschussungen	CHF 300'966	CHF 263'977
Nettoaufwand	CHF 245'725	CHF 209'325
Rücklaufquote	55.1 %	55.7 %

Inkassohilfe

Für 59 (56) Frauen und 70 (63) Kinder wurde für den nicht bevorschussten Teil der Kinderalimente, für Kinderzulagen und Frauenalimente Inkassohilfe geleistet von CHF 168'847 (CHF 210'862).

3.3 | Asylkoordination

Asylgesuche in der Schweiz

2022 wurden 24'511 (14'928) Asylgesuche in der Schweiz eingereicht. Die Zahl der Personen im Asylprozess (Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene) in der Schweiz beträgt per 31. Dezember 124'060 (54'368) Personen. Davon sind 1'168 (820) Personen im Kanton Thurgau wohnhaft.

Situation in Kreuzlingen

Der kantonale Verteilschlüssel per 31. Dezember in Bezug auf die Gesamtbevölkerung im Kanton liegt bei 0.4 % (0.29 %). Kreuzlingen wurden keine Asylsuchenden zugewiesen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Sollbestand 90 (65) Personen. Mit der Gutschrift des Bundesasylzentrums ohne Verfahrensfunktion (BAZoV) von 47 (47) Personen und mit 0 (14) in Kreuzlingen wohnhaf-

ten Personen aus dem Asylbereich resultiert ein Minusbestand von 20 (4) Personen.

Ende Dezember leben 188 Personen mit Status S (Schutzbedürftige) in Kreuzlingen, davon wohnen 32 im Hotel Bahnhof-Post.

3.4 | Sozialversicherungen

Renten und Ergänzungsleistungen

Das Sozialversicherungszentrum Thurgau errichtete 2022 AHV-Renten in Höhe von CHF 47'226'746 (46'468'527) und Ergänzungsleistungen von CHF 13'985'704 (13'308'876). 560 (545) Personen erhielten eine IV-Rente. 149 (148) Personen bezogen eine Hilflosenentschädigung. Insgesamt leben in Kreuzlingen 2'942 (2'866) Rentenbezügerinnen und -bezüger mit Beitragszahlungen von CHF 56'865'564 (55'760'708).

Prämienausstände Krankenkassen

Um den Leistungsstopp der Krankenkassen aufzuheben, wurden 2022 CHF 401'684 (360'655) aufgewendet. Der Kanton Thurgau beteiligt sich zu zwei Dritteln an den Prämienausständen.

Der Kanton Thurgau hat aus Forderungen an Verluftscheinen an die Krankenversicherungen Gelder entrichtet, wovon die Stadt Kreuzlingen einen Anteil von CHF 299'543 (250'629) übernehmen muss.

Case Management

Der Kanton Thurgau beteiligt sich an den Kosten für die Gemeinden mit einer prozentualen Rückererstattung. 2022 wurden durch die Stadt Kreuzlingen Betreibungen in Höhe von CHF 217'044 (217'045) übernommen. Vom Kanton konnten CHF 174'818 (174'173) zurückgefordert werden.

Krankenkassenkontrollstelle

Die Aufwendungen bei der Krankenkassenkontrollstelle sind unverändert hoch. Ein Grund für die überdurchschnittlich hohe Belastung in Kreuzlingen ist die hohe Anzahl von deutschen Studentinnen und Studenten und anderen Arbeitnehmenden, die sich in Kreuzlingen niederlassen, da Wohnraum in Konstanz teurer ist als in der Schweiz. In der Regel verlangt ein Wohnsitz in der Schweiz auch eine Aufnahme in eine Schwei-

zer Krankenversicherung, womit längst nicht alle Einreisenden rechnen und im Einzelfall einen entsprechend hohen persönlichen und administrativen Aufwand generieren.

3.5 | DLZ Arbeitsintegration

2022 wurden 56 (66) Männer und Frauen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren beschäftigt. Viele Teilnehmende bringen niedrige fachliche und soziale Kompetenzen mit. Oft fehlt es den Personen an gesundheitlicher Stabilität und in der Regel an einer Ausbildung. Insbesondere bei der grossen Gruppe der unter 30-Jährigen fehlt es an praktischer Berufserfahrung.

Das Ressort arbeitet eng mit dem Ressort Sozialhilfe zusammen. Abklärungen zur Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie der Kooperationsbereitschaft gehören zu den Hauptaufgaben. Das oberste Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, wobei die Zielerreichung durch die fehlenden Ressourcen der Klientinnen und Klienten oftmals erschwert ist.

Der Werkplatz Sallmann erbringt zahlreiche stadtinterne Leistungen, wie z. B. Hilfsarbeiten für die Stadtgärtnerei, die Sperrgutsammlung, den Unterhalt im Dreispitzpark oder Leistungen für die Sozialhilfe und den Gesetzlichen Betreuungsdienst. Der Wäsche- und Bügelservice an der Marktstrasse 6 konnte weiter ausgebaut werden und ist mittlerweile das Hauptstandbein dieses Werkplatzes.

Das Ressort beschäftigt eine Praktikantin (Vorpraktikum Arbeitsagoge). Sie ist eine grosse Hilfe und Unterstützung für das Betreuungspersonal.

Umsätze und Umsatzentwicklung

Inklusive der für die Verwaltung und die Öffentlichkeit erbrachten gemeinnützigen, intern verrechneten Leistungen wurde 2022 ein Umsatz von CHF 197'398 (196'165) erwirtschaftet. Der Schwerpunkt wird bewusst auf die Begleitung und Integration der beschäftigten Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger gelegt, insbesondere auf die Integration jugendlicher Erwachsener unter 30 Jahren in den ersten Arbeitsmarkt. Das Erwirtschaften eines möglichst hohen Umsatzes hat nicht oberste Priorität, vielmehr die Stabilisierung

der Betroffenen und als Fernziel die Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

3.6 | Gesetzlicher Betreuungsdienst

Im Gesetzlichen Betreuungsdienst bleibt die Anzahl neuer Mandate für Kinder und Erwachsene auch 2022 auf sehr hohem Niveau. In absehbarer Zeit werden die KOKES-Empfehlungen (Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz) zur Organisation und Weiterentwicklung der Beistandschaften umzusetzen sein. Damit verbunden sind unter anderem Anpassungen der Ressourcen in Organisationen hinsichtlich Fallzahlen.

Die hohe Arbeitsbelastung führte dazu, dass mittels Medienmitteilung, Radio-Interview und Flyern aktiv nach privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern gesucht wurde. Die Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern dauern an. Ziel ist die Entlastung der Berufsbeiständinnen und -beistände bei einfachen Mandaten, mehrheitlich für Personen in Institutionen, wo hauptsächlich buchhalterische Angelegenheiten zu regeln sind. Komplexe Mandate und Beistandschaften für Kinder verbleiben unverändert im Gesetzlichen Betreuungsdienst.

Neu war die Herausforderung 9 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der Ukraine mittels Beistandschaft in ihren Interessen zu vertreten. Die Jugendlichen wurden durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Pflegefamilien untergebracht.

Die Gründe zur Errichtung von Schutzmassnahmen sind vielseitig. Oft handelt es sich bei Erwachsenen um schwere psychische Erkrankungen, teils kombiniert mit Suchterkrankungen, Altersschwäche oder geistigen Beeinträchtigungen. Die Berufsbeiständinnen und -beistände erhalten von der KESB einen individuellen Auftrag zur Begleitung oder Vertretung der Schutzbedürftigen in den Bereichen der Personensorge, für finanzielle und/oder administrative Angelegenheiten. Sie haben vertrauensvolle Arbeitsbündnisse zu schaffen und die individuellen Bedürfnisse und Interessen der hilfsbedürftigen Personen zu wahren. Die Neuaufnahme von Mandaten ist besonders arbeitsintensiv.

Ein hoher Stellenwert hat das Selbstbestimmungsrecht. Es ist durch die Berufsbeiständinnen und -beistände zu klären, welches Lebenskonzept die Klientinnen und Klienten haben, in welchen Lebensbereichen sie tatsächlich zu vertreten sind und wo ihre Fähigkeiten der Partizipation liegen. Im besten Fall können sie befähigt werden, zumindest teilweise ihre Angelegenheiten wieder eigenverantwortlich zu übernehmen.

Bei Kindern wird oft der persönliche Verkehr mit ihren hochstrittigen Eltern begleitet und überwacht. Hinzu kommen Massnahmen wie sozialpädagogische Familienbegleitungen, Fremdplatzierungen in Pflegefamilien oder Heimen, bei denen das Kindeswohl und dessen Interesse zu wahren sind. Kinderschutzmassnahmen stellen einen besonders hohen Anspruch an die Berufsbeiständinnen und -beistände. Sie sind zeitintensiv, insbesondere wenn Eltern aufgrund der Trennung und der damit verbundenen Verletzungen und Neuorientierungen ihren Fokus noch nicht auf das Kind und dessen Wohl lenken.

2022 wurden über das Jahr insgesamt 335 (326) Beistandschaften geführt, davon 235 (243) für Erwachsene und 100 (81) für Kinder. 58 (46) Mandate mussten neu aufgenommen, 41 (46)

konnten abgeschlossen werden. Die Gründe für die Abschlüsse sind vielseitig: Tod, Wegzug oder im Idealfall Wiedererlangen der Selbständigkeit respektive Konfliktbereinigung mit Eltern sowie Erlangung der Volljährigkeit bei Jugendlichen.

Die Berufsbeiständinnen und -beistände arbeiten mit den Einkommen und Vermögen ihrer Klientinnen und Klienten. Sie verwalten ein Vermögen von rund CHF 10.2 Mio. (CHF 7 Mio.) für 206 (201) Personen. In der Regel handelt es sich um Sozialversicherungsleistungen, die für die Finanzierung der Lebenshaltungskosten eingesetzt werden. Ergänzend sind Vermögenswerte aus Wohneigentum, Erbschaften, Ersparnissen oder Liegenschaften zu verwalten. Pro Monat werden Überweisungen von rund CHF 830'000 (CHF 662'000) getätigt.

37 (38) Personen hatten Anspruch auf Sozialhilfeunterstützung, davon waren 14 (14) Erwachsene und 23 (24) Kinder.

Die für den Gesetzlichen Betreuungsdienst 2022 entstandenen Gesamtkosten betragen CHF 1'209'554 (CHF 1'145'422). Die Vertragsgemeinden Lengwil und Bottighofen beteiligen sich anteilmässig an den Aufwendungen.

KOSTEN GESETZLICHER BETREUUNGSDIENST

	Anzahl			Fälle total	Fallkosten CHF	Infrastruktur CHF	Total CHF	Einwohner
	klein	mittel	gross					
Kreuzlingen	154	90	29	273	742'848.05	337'570.05	1'080'418.10	22'714
Bottighofen	5	2	1	8	21'173.80	40'037.60	61'211.40	2'694
Lengwil	6	3	4	13	42'347.65	25'577.10	67'924.75	1'721
Total	165	95	34	294	806'369.50	403'184.75	1'209'554.25	27'129



shweigel GmbH

SWILEY CIDER The Original since 1995

SWILEY CIDER The Original since 1995

SWILEY CIDER The Original since 1995

SEEGURKE
BUHLER
BREMEN
BAUVERBUND
BAUVERBUND

Gesellschaft

Bericht von Stadträtin Dorena Raggenbass



Eine Stadt entwickelt und verändert sich in ihrem Aussehen und Erscheinungsbild mit der Gestaltung, dem Nutzen und dem Angebot der Menschen, die unsere Stadt so lebenswert machen. Im Departement Gesellschaft fliessen alle Themen des gemeinsamen Stadtlebens, alle Wünsche nach Infrastrukturen und Orten der Begegnung zusammen. Es gilt, sie zuzuordnen und Schnittstellen und Gemeinsamkeiten zusammenzuführen. Unter dem Begriff «Stadt für alle!» wurden über ein knappes Jahr Meinungen erfragt, ein Bürgerforum mit über 120 Teilnehmenden veranstaltet und alle Ideen und Anregungen konnten in 6 Themenblöcke gefasst und Ziele festgelegt werden. Im kommenden Jahr werden Patinnen und Paten geschult, die sich für die Schwerpunktthemen einsetzen und neue Angebote im Stadtraum schaffen. Im Fokus stehen Begegnung im alltäglichen Umfeld, in den Quartieren vor der «Haustüre». In den Vereinen wird immer wieder auf die wertvolle Arbeit der Freiwilligen verwiesen, doch oft fehlt der niederschwellige Zugang zu den Vereinen. Dieser Einstieg soll vereinfacht und der Mitarbeiteraufbau gefördert werden.

Mit der gleichen Zielsetzung konnte die Umfrage in den Kindergärten und Schulen zum Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde» abgeschlossen werden. Auch hier geht es um die Partizipation der Kinder zu Fragen über ihre direkte Umgebung und zu ihrem Lebensraum. Spielerisch wurden sie in einen Prozess des Mitdenkens und Handelns eingeführt, und die gewählten Hauptthemen konnten in einem Aktionsplan zusammengefasst werden. Die Prüfung durch UNICEF läuft zurzeit. Bis im Frühjahr 2023 wird über die Vergabe des Labels entschieden.

Fast zur gleichen Zeit hat auch die «Offene Jugendarbeit» (OJA) ihre Schwerpunkte und ihre Strategie überarbeitet. Es zeichnet sich neu eine gemeinsam koordinierte Jugendarbeit ab, die Bewährtes ausbaut und neue Arbeitsstrukturen einführt. Ein Jugendrat oder Parlament kann daraus eine Folge sein.

Die Sonderausstellung «Gratuliere! 75 Jahre Stadt Kreuzlingen» im Museum Rosenegg zeigt unsere Stadtgeschichte und die Fundamente, auf der sie aufgebaut ist. Viele Geschichtenerzählerinnen und -erzähler äusserten sich in interessanten Interviews zur Industrialisierung sowie zur Gewerbe- und zur Stadtentwicklung. Wie hat sich Kreuzlingen verändert? Was blieb gleich? Welche Infrastrukturbauten und Angebote in Freizeit und Bildung bereichern neu den Lebensraum? Deutlich wurde bei allen Kontakten und bei allen Fragen, dass die Bevölkerung sich gerne engagiert und dies schon in vielen Bereichen – in grossen und kleinen Gruppierungen und Vereinen – tut. Das ist nicht selbstverständlich.

Höhen und Tiefen erleben alle Projekte mit einer längeren Aufbauphase und wo Persönlichkeiten mit Herzblut im Prozess involviert sind. Dem Stadtrat und dem Vorstand des Kulturzentrum Kult-X gelang es nicht, den Bruch zwischen der Pionierarbeit und dem geregelten Betrieb zu verhindern. Mit der Neuwahl des Vereinsvorstands im Sommer ist der Kulturbetrieb wieder in ruhigen Bahnen, und es wird weiterhin eine bewundernswerte Arbeit geleistet. Die Planungsgruppe zur baulichen Weiterentwicklung ist ebenfalls an der Arbeit. Die Geschäftsprüfungskommission wird den Bericht zu den verwaltungstechnischen Geschehnissen mit Hinweisen zur Verbesserung zukünftiger Grossprojekte 2023 abschliessen.

4 Gesellschaft

- 4.1 **Kultur**
- 4.2 **Sport**
- 4.3 **Freizeitbetriebe**
- 4.4 **Fachstelle Integration und Familie**
- 4.5 **Liegenschaften**

4.1 | Kultur

Stadtjubiläum

Kreuzlingen feierte seine Vielfalt und Kultur mit einer Sonderausstellung «Gratuliere! 75 Jahre Stadt Kreuzlingen» im Museum Rosenegg. Diese zeigte anschaulich die Entwicklung der Quartiere, der Industrialisierung, der multikulturellen Gesellschaft und ihrer Kultur im Prozess der Stadtwerdung. Anlässlich des Jubiläums wurden drei Themenwege entlang der Kreuzlinger Quartiersbäche eröffnet. Historische und naturkundliche Aspekte vom Chogenbach, Saubach und Schoderbach können neu mittels Beschilderungen, Stadtführungen und digital per Outdooractive App sowie künftig mit der Actionbound App erlebt werden.

Tierisch guter Park

Die Veranstaltungsreihe «Lange Nacht der Bodenseegärten» zeigte einmal mehr die Vielfalt des Seeburgparks auf. In diesem Jahr wurden 10 Naturführungen sowie ein buntes und lehrreiches Kinderprogramm angeboten. Dabei wurde die Artenvielfalt der *specia rara* auf dem Gelände des Tierparks sowie das Vorkommen bekannter, aber auch seltener Tiere in den geschützten Naturzonen des Parks gezeigt.

Die Grenze verbindet

Die open air Ausstellung «Grenzgeschichten» am Grenzübergang Kreuzlinger Tor wurde um zwei weitere Geschichten ergänzt. Die neu 14 Infotafeln werden rege besucht und nicht nur Touristinnen und Touristen informieren sich dort über die Grenzstädte Kreuzlingen und Konstanz.

Kulturstrategie

Die Kulturkommission erarbeitet aktuell das neue Kulturkonzept 2023–26.



Kinderführung an der «Langen Nacht der Bodenseegärten».

Kulturzentrum Kult-X

Die Führung des Kulturzentrums hat nach zwei arbeitsreichen Aufbaujahren die Leitung an einen neuen Vorstand übergeben. Mit dem alten Vorstand wurde keine gemeinsame Lösung der Verwaltungsstruktur gefunden. Dies löste den Rücktritt des dreiköpfigen Vorstands und der Geschäftsleitung aus. Der Trägerverein Kult-X wählte an der Generalversammlung im Juni einen neuen Vorstand. Dieser brachte im zweiten Halbjahr wieder Ruhe in den Betrieb, baute Strukturen neu auf und begleitete den Kulturbetrieb erfolgreich weiter. Gemeinsam mit dem Vorstand wird der Raumbedarf aktualisiert, was die Grundlage für die bauliche Weiterentwicklung des Kulturbetriebs ist.

Digitalisierung

Das Museum Rosenegg hat seine Dauerausstellung erfolgreich überarbeitet. Seit Herbst präsentiert sich die Grenzgeschichte mit digitaler Unterstützung und führt Besucherinnen und Besucher erlebbar an die Originalstandorte. Die Verlinkungen vom eben Erlebten zu den Schauplätzen in der Stadt machen den Museumsbesuch zum Erlebnis.

Das Seemuseum konnte aus den Transformationsmitteln des Kantons das vom Museum entwickelte



Das neue Hauptspielfeld des AS Calcio im Döbeli.

Projekt «Seekoffer» umsetzen. Schulklassen sind begeistert. Sie lernen so spielend und nachhaltig den See mit seinem Leben im und auf dem Wasser kennen.

Das Bodenseeplanetarium führte erfolgreich ein digitales Buchungssystem ein und schafft damit einen deutlichen Mehrwert für seine Besucherinnen und Besucher.

Der neue Webauftritt des Vereins Kultursee sowie der erste digitale Auftritt des Kulturdachverbands Kreuzlingen konnten Ende Jahr mit städtischer Unterstützung realisiert werden.

4.2 | Sport

Die Sportanlagen in Kreuzlingen sind vollumfänglich belegt. Eine Prüfung der heutigen Belegung hat gezeigt, dass es gebuchte, aber nicht genutzte Hallen und Plätze gibt. Mit einer Optimierung der Buchungszeiten kann eine verbesserte Nutzung erreicht werden. Diese Aufgabe übernimmt ab 1. Januar 2023 das Sportnetz Regio Kreuzlingen. Stadt und Schule haben vereinbart, dass die Sportanlagen ausserhalb der Schulzeiten über das Sportnetz Regio Kreuzlingen koordiniert werden. Mit der Schaffung einer zentralen Anlaufstelle können die Buchungen flexibler erfolgen. Schule und Stadt finanzieren die Stelle beim Sportnetz zu gleichen Teilen. Das Projekt ist auf drei Jahre befristet.

Das Sportanlagenkonzept 2012 der Stadt Kreuzlingen wird in Zusammenarbeit mit dem Sportnetz Regio Kreuzlingen überarbeitet. Dabei werden andere Formen der Bewegung miteinbezogen. Weiter wird der Zugriff zu den wichtigsten Informationen über neue Medien geprüft.

Sportanlagen

Der Bau des Bads Egelsee schreitet planmässig voran. Dank der sehr guten Zusammenarbeit aller liegt der Bau nach wie vor im Zeit- und Kostenrahmen (inkl. Bauteuerung). Die Inbetriebnahme erfolgt im Herbst 2023.

Die Sanierung des Hauptspielfelds Döbeli wurde erfolgreich im Rahmen des Budgets abgeschlossen. Im Sommer begannen die Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung des Hauptspielfelds Klein Venedig. Dieser Platz wird künftig den Vorschriften des Fussballverbands für die 1. Liga entsprechen. Der Rasen ist ab Frühjahr 2023 bespielbar.

Jugendförderung

2022 konnten die Sportvereine 1'688 (Vorjahr 1'563) junge Menschen aus Kreuzlingen und der Region für eine sportliche Freizeitbeschäftigung gewinnen und begeistern. Insgesamt wurden Jugendförderbeiträge von CHF 67'520.– (CHF 62'520.–) ausgerichtet.

Sportliche Erfolge

Handballsportclub

- Aufstieg Herren Nationalliga A

Fussballclub FCK 1905

- Aufstieg Herren 1. Liga

Schwimmclub

- Schweizermeister und Cupsieger, Wasserball Herren

- Schweizermeister Junioren, 200 m Rücken und 400 m Lagen, Flavio Bucca

- Schweizermeister Junioren, 200 m Brust, Patrick Würth

Ruderclub

- Schweizermeisterin Doppelzweier U15, Zoe Schuhmacher

Gymnastikgruppe

- Schweizermeisterinnen Aktiv 1, mit und ohne Handgeräte (Note 10)

Line Dance Club

- Schweizermeisterin ProAm Dance, Paartanz, Larissa Schnur

Seglervereinigung

- Schweizermeister J70, swiss sailing league

4.3 | Freizeitbetriebe

Campingplatz Fischerhaus

Der Campingplatz wurde einmal mehr vom ADAC als zweitbesten Platz der Schweiz beurteilt. Vom 1. April bis 23. Oktober konnten rund 34'000 (38'000) Übernachtungen verbucht werden. Die Organisation unter neuer Leitung hat sich bewährt.

Dreispietz Sport- und Kulturzentrum

Seit dem Sommer steht das Dreispietz Sport- und Kulturzentrum unter neuer Leitung. Das gute Zusammenspiel mit der Schulverwaltung hat sich auch in schwierigen Zeiten bewährt. Der Betrieb läuft nach den Corona-Einschränkungen wieder auf Hochtouren. Der Nachholbedarf im Bereich Veranstaltungen und Hochzeiten ist gross.

Schwimmbad Hörnli

Die Badesaison startete am 30. April. Der Neubau des Badestegs findet grossen Anklang. Das gleiche gilt auch für den barrierefreien Einstieg zum See, der zusammen mit der Kreuzlinger Firma Neuweiler AG entwickelt wurde. Die Investitionen von rund CHF 900'000.– haben sich gelohnt. Das fantastische Sommerwetter führte zu einer Rekordzahl an Eintritten – über 120'000 (89'338) Gäste besuchten das Freibad Hörnli. Das eingespielte Team führt das Bad umsichtig, engagiert und unfallfrei durch den Badesommer.

Bodensee-Arena

Die Untersuchungen des baulichen und technischen Zustands der Bodensee-Arena sind abgeschlossen und das Ergebnis wird nun analysiert. Der zukünftige Schwerpunkt der Nutzung der Sport- und Eventhalle wird den politischen Entscheidung wesentlich beeinflussen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die über einen Erhalt oder Ersatz der Bodensee-Arena diskutiert und Lösungsvorschläge zuhanden der Entscheidungsgremien vorlegen wird.

4.4 | Fachstelle Integration und Familie

Die Integrationsförderung umfasst die Bereiche Beratung, Schutz vor Diskriminierung, Sprache, frühe Förderung und soziale Integration. 2022 fanden drei Workshops zur Weiterentwicklung der kantonalen Integrationsförderung statt.



Robert Koenig im offenen Atelier auf der Piazza Cisternino.

Im Februar wurde das gut positionierte Büro «Rat & Tat» eröffnet, wo Menschen ohne Termin unbürokratisch geholfen wird. Die Hilfe erfolgt themenübergreifend von Freiwilligen aus verschiedenen Fachstellen. Zu Integrationsfragen fanden über 40 Beratungen statt.

Kompetenzen in der Flüchtlingsarbeit

Für die soziale Integration von Geflüchteten ist der Einsatz von Helferinnen und Helfern unverzichtbar. Ohne diesen engagierten und ehrenamtlichen Einsatz wäre die Situation zahlreicher Flüchtlinge, insbesondere aus der Ukraine, eine andere. 22 Personen gingen im April der Frage nach, wie Menschen mit Fluchterfahrung diskriminierungsfrei und auf Augenhöhe unterstützt werden können und welche Anforderungen die Stadt für diese anspruchsvolle Tätigkeit erfüllen muss.

Wanderausstellung ODYSSEY

Vom 22. April bis 26. Mai war der britische Künstler Robert Koenig zu Gast in Kreuzlingen und stellte am Grenztor 46 überlebensgrosse Figuren aus Holz aus – die «Wächter der Erinnerung». Das umfangreiche Rahmenprogramm war sehr gut besucht. In einem offenen Atelier schuf der Künstler eine Kreuzlinger Figur, die für die vergangenen und gegenwärtigen Flüchtlingsepochen steht und dauerhaft am Grenzübergang Kreuzlinger Tor aufgestellt bleibt.

Stadt für alle!

Mit der Überarbeitung des Integrationsberichts aus dem Jahr 2003 wurde ein Prozess angestoßen, der die Beteiligung der Bevölkerung in den Mittelpunkt stellte. Zum Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Kreuzlingen wurden 600 Personen befragt. Im Juni fand ein



Im Flyer «Stadt für alle» werden wichtige Grundsätze zur Integration festgehalten.

Bürgerforum mit rund 120 Teilnehmenden statt. Die Ergebnisse führten zu neuen Zielen und Massnahmen für ein weiterhin gutes Zusammenleben.

Partizipation für Kinder und Jugendliche

Die Teilhabe, Mitsprache und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen betrifft eine Vielzahl von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, die sich im Dezember im Rahmen eines Workshops zur Gestaltung einer Partizipationskultur ausgetauscht haben. Eine vom Stadtrat eingesetzte Kernarbeitsgruppe erhielt den Auftrag, Angebote aufzubauen. Der Verein Offene Jugendarbeit (OJA) ist dabei ein wichtiger Partner für die Stadt.

4.5 | Liegenschaften

Ein grosser Meilenstein war die Fertigstellung der Sanierung und Erweiterung der Heinrichhalle, die dem Junioren-Segelpool Kreuzlingen Anfang April zum Saisonstart übergeben werden konnte. Auch die Aussensanierung des Gebäudeteils des Sportfischervereins konnte abgeschlossen werden. Am 29. September fand das gemeinsame Einweihungsfest statt. Energie Kreuzlingen realisierte im Zuge der Umbauten eine weitere grosse Photovoltaikanlage auf dem Dach einer städtischen Liegenschaft.

Der Eingang ins Stadthaus von der Marktstrasse her wurde barrierefrei gestaltet. Zusätzlich mussten Brandschutzmassnahmen umgesetzt werden, und die mechanische Schliessanlage wurde auf ein elektronisches Zutrittssystem umgerüstet. In der Jugendherberge Hörnliberg mussten die vom kantonalen Amt für Feuerschutz geforderten Brandschutzabschlüsse und eine neue Lüftung für die Sanitärräume ausgeführt werden. Für die Sanierung der Betriebshalle des Werkhofs wurde das Baugesuch eingereicht und alle erforderlichen Massnahmen wurden ausgeschrieben. In Zusammenarbeit mit einem Kreuzlinger Architekturbüro wurde die Planung für das Kulturzentrum an der Hafenstrasse im Rahmen des bewilligten Investitionskredits fortgeführt.

Ausserdem wurde die Sanierung der Remise Seeburg nach dem Auszug der ehemaligen Baurechtsnehmer notwendig, um die Liegenschaft zeitgemäss neu nutzen zu können. Für die Liegenschaften Hauptstrasse 88 und 90 wurde eine alternative Wärmeerzeugung geplant, da die Gasheizungen das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben. Eine weitere Nutzung mit fossilen Brennstoffen ist nicht mehr sinnvoll. Die Umsetzung erfolgt 2023.



Bau

Bericht von Vize-Stadtpräsident Ernst Zülle



Kreuzlingen als «Energistadt Gold» ausgezeichnet!

Die departementsübergreifenden Anstrengungen haben sich gelohnt: Kreuzlingen, das sich seit 2006 Energiestadt nennen darf, wurde im letzten Jahr mit dem Label Energiestadt Gold ausgezeichnet. Der Klimawandel ist allgegenwärtig, und es herrscht auch eine Energieknappheit. Deshalb ist es wichtig, alles daranzusetzen, die Klimaziele zu erreichen. Das Gold-Label wurde mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen wie Tempo 30, attraktiven ÖV-Verbindungen und Realisierung energieeffizienter städtischer Bauten erreicht. Das klare Bekenntnis der Stadt Kreuzlingen, die Netto-Null-Ziele weiter zu verfolgen, steht im Vordergrund. Kreuzlingen konnte mit den Massnahmen der Klimaanpassung punkten, wie beispielsweise mit Bachöffnungen und naturnahen Umgebungsgestaltungen. Mit Fördermitteln werden Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer motiviert, ihre Altbauten zu sanieren. Zu erwähnen sind auch die professionellen Energie- und Gartengestaltungsberatungen.

Plakette der Stadt für den Einsatz im Vogelschutz

Weitere Auszeichnungen wurden in Kreuzlingen den Liegenschaftsbesitzern von zwei Mehrfamilienhäusern überreicht. Vorbildlich haben die Architektenteams mit den Auftraggebern Schutzmassnahmen für die Mauersegler während der Bauphase eingeplant. So konnte das Zuhause der jährlich wiederkehrenden Vögel trotz Totalsanierung erhalten bleiben. Der Vogelschutzverein Kreuzlingen hat diese schwierige Aufgabe begleitet. Vogelschützerinnen und Vogelschützer erstellten anschliessend im Auftrag der Stadt eine umfangreiche Inventarliste, damit bei weiteren Sanierungen dieser Schutz zum Standard wird. Für die Auszeichnung dieser Schutzaktionen wurden die Gebäude Reutistrasse 13–15 und Hauptstrasse 92 mit Schriftplaketten versehen.

Kurzrickenbach bekommt ein neu gestaltetes Zentrum

Nach Vergrösserung der Unterdohlung des Chogenbachs im Dorfzentrum Kurzrickenbach startete das grösste Tiefbauprojekt des Kantons mit der Umgestaltung und Sanierung der Romanshorerstrasse. Bis zum Jahresende war das Bauprojekt noch nicht ganz abgeschlossen. Der Dorfkern Kurzrickenbach zeigt sich jetzt schon in seiner neuen Gestaltung. Speziell sticht die beidseitige Granitpflasterung bis zu den Hausfassaden ins Auge. Der multifunktionale Mittelstreifen trägt zur Beruhigung des Verkehrs und zur sicheren Querungshilfe für den Fuss- und Veloverkehr bei. Eine moderne LED-Beleuchtung zeigt das Zentrum nachts in einem völlig neuen Licht. Sechs Kaiserlinden und eine Rabatte als Begleitgrün runden die Neugestaltung ab. Anwohnerinnen und Anwohner sowie Detaillistinnen und Detaillisten brauchten viel Geduld, doch das Warten hat sich gelohnt: Der Nachwelt wird diese neue Gestaltung noch lange erhalten bleiben.

5 Bau

- 5.1 **Stadtplanung**
- 5.2 **Bautätigkeit**
- 5.3 **Strassen**
- 5.4 **Kanalisation**
- 5.5 **Öffentlicher Verkehr**
- 5.6 **Umweltschutz**
- 5.7 **Energie**
- 5.8 **Werkhof**
- 5.9 **Stadtgärtnerei**
- 5.10 **Abfallwesen**

5.1 | Stadtplanung

Revision Rahmennutzungsplanung

Die Revision der Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) der Stadt Kreuzlingen fördert insbesondere die häusliche Bodennutzung und Siedlungsentwicklung nach innen, die Stärkung der Siedlungs- und Freiraumqualitäten, den Erhalt der wertvollen Landschafts- und Naturwerte sowie den Schutz vor Naturgefahren. Im Dezember hat das Departement für Bau und Umwelt (DBU) die neue Rahmennutzungsplanung mit einer kleinen Ausnahme genehmigt. Von der Genehmigung ausgeschlossen wurde die vorgesehene Aufhebung der Gestaltungsplanpflicht im Zonenplan. Davon betroffen sind verschiedene Gebiete in der Stadt. Das DBU lobte in seiner Entscheidung, dass die neue Rahmennutzungsplanung von einer intensiven und differenzierten Auseinandersetzung mit den raumplanerischen und ortsbaulichen Gegebenheiten und Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt zeugte. Sie fusste zudem auf fundierten Grundlagen und Konzepten. Insbesondere wurde die konsequente Ausrichtung der Planungsinstrumente auf die Siedlungsentwicklung nach innen gewürdigt.

Die Rekurse gegen den Erlass der Rahmennutzungsplanung hat das DBU mehrheitlich abgewiesen. Nun sind die Rechtsmittelfristen dieser Entscheidung abzuwarten. Gehen keine Beschwerden ans Verwaltungsgericht ein, kann der Stadtrat anschliessend die Rahmennutzungsplanung in Kraft setzen.

Sondernutzungsplanungen

Sondernutzungspläne (Gestaltungs-, Baulinien-, Quartier-, Gewässerraumlinienpläne) sind perio-

disch zu überprüfen und bei erheblich veränderten Verhältnissen anzupassen. Die Stadtplanung hat auch in diesem Jahr ältere Sondernutzungspläne überprüft. Der Stadtrat hat die Aufhebung des Gestaltungsplans «Post – PTT» und des Baulinienplans «Brüelstrasse» sowie den Neuerlass des Gestaltungsplans «Post» und die Änderungen der Baulinienpläne Grundbuchplan «24» sowie «25» in Kraft gesetzt. Das DBU genehmigte die Aufhebung des alten Gestaltungsplans Seezelg aus dem Jahr 2002 und den neuen Gestaltungsplan Seezelg II. Werden gegen diesen Entscheidung keine Rechtsmittel ergriffen, kann der Stadtrat diese Planung 2023 in Kraft setzen.

Die Stadt Kreuzlingen ist gemäss der eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung verpflichtet, Räume entlang ihrer fliessenden und stehenden Gewässer bis Ende 2026 grundeigentümergebunden festzulegen. Die Festlegung des Gewässerraums stellt sicher, dass den Gewässern heute und in Zukunft genügend Raum zur Verfügung stehen. Der Gewässerraum gewährleistet unter anderem den Schutz vor Hochwasser, den natürlichen Transport von Geschiebe, die Ausbildung einer naturnahen Strukturvielfalt sowie die Entwicklung standorttypischer Lebensräume und deren Vernetzung. Dieser Prozess wird sich über mehrere Jahre hinziehen und in Etappen umgesetzt.

Der Stadtrat hat den Gewässerraumlinienplan «03.06.03 Schreckenmoosbach» erlassen. Nach der Planaufgabe wurde dieser dem DBU zur Genehmigung eingereicht. Weiter wurden Gewässerraumlinienpläne erarbeitet, die im Herbst der öffentlichen Information und Mitwirkung unterstellt wurden.



Pflasterungsarbeiten im neugestalteten Dorfkern von Kurzrickenbach.

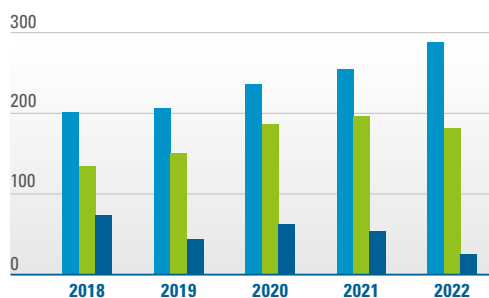
Stadtbildkommission

Die Stadtbildkommission unterstützt die Behörde mit Empfehlungen durch ausgewiesene Sachverständige zur Förderung einer qualitativ hochstehenden baulichen Entwicklung der Stadt. Zudem wird sie bei der Beurteilung von Planungen als Grundlage für Gestaltungspläne – insbesondere bei Abweichungen von der Regelbauweise – und bei Projekten mit grossen Auswirkungen auf das Ortsbild eingesetzt. Die Stadtbildkommission hat an drei Sitzungen folgende Projekte beurteilt:

- Überbauung Gaissbergpark
- Überbauung Sandegg und Neptun
- Überbauung Sandegg

BAUGESUCHE

- ANZAHL BAUGESUCHE
- ANZAHL ERLEDIGTE GESUCHE
- ANZAHL EINSPRACHEN



5.2 | Bautätigkeit

Bei der Bauverwaltung sind gesamthaft 288 (Vorjahr: 255) Bau- und Abbruchgesuche eingegangen, wovon 182 (197) Gesuche erledigt werden konnten. Nicht berücksichtigt sind in dieser Zahl 22 Gesuche für Erdsondenbohrungen, die allesamt bearbeitet und erledigt wurden. Seit Mitte Jahr werden Gesuche für Erdsondenbohrungen neu als Baugesuche erfasst und bearbeitet, womit sie zukünftig in der Baugesuchsstatistik miterfasst werden.

Die Erledigungsquote der Baugesuche beträgt 63 % (77 %). Bewilligt wurden 11 (6) Einfamilienhäuser und 7 (18) Mehrfamilienhäuser mit 64 (195) Wohnungen. Fertiggestellt wurden 10 (5) Einfamilienhäuser und 12 (11) Mehrfamilienhäuser mit total 132 (121) Wohnungen.

Gegen 21 (27) Baugesuche gingen insgesamt 26 (45) Einsprachen ein. Davon konnten 11 (19) Baugesuche bzw. 52 % (70 %) der eingegangenen Einsprachen entschieden werden.



Die neue Trottoirgestaltung an der Konstanzerstrasse (Midori) nimmt Gestalt an.

5.3 | Strassen

Romanshorerstrasse

Bereits im Januar konnten aufgrund der Witterung die Bauarbeiten an der Romanshorerstrasse wieder in Angriff genommen werden. Im Herbst wurde das Kernstück mit der Natursteinpflasterung im historischen Dorfkern Kurzriekenbach weitgehend abgeschlossen. Da dieser Abschnitt arbeitsintensiv war, konnte die gesamte Sanierung jedoch nicht wie geplant bis Ende 2022 fertiggestellt werden, sodass die letzte Etappe erst 2023 abgeschlossen wird.

Konstanzerstrasse Nord

Nach der Fertigstellung der Sanierung der Werkleitungen in der Konstanzerstrasse begann die Sanierung des östlichen Trottoirs vor der Überbauung Midori (ehemals Migros). Im Zuge der Sanierung des ehemaligen Migros-Gebäudes mussten die in die Jahre gekommenen Robinien entlang der Konstanzerstrasse gefällt werden. Bei der Trottoirsanierung wurden grosszügige Baumgruben erstellt, was optimale Bedingungen für eine gute Entwicklung der Bäume, die 2023 gepflanzt werden, bedeutet.

Gemeindestrassen

Folgende Strassen und Wege wurden saniert bzw. die Deckschicht neu erstellt oder infolge Abnutzung und Überalterung ersetzt:

- Verlegung Berneggstrasse
- Erschliessung Heinrichhalle
- Fusswegverbindung Besmer-/Burggrabenstrasse
- Einbau Deckschicht Schützenstrasse West

5.4 | Kanalisation

Genereller Entwässerungsplan

Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans wurde fortgeführt, um den Wert der Infrastruktur zu erhalten und den Gewässerschutz zu verbessern. Die hydraulischen Berechnungen der Leitungen wurden erstellt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 2023 abgeschlossen und dem Kanton zur Bewilligung eingereicht.

Neuanschlüsse

10 (11) Liegenschaften wurden neu an die Kanalisation angeschlossen.

Sanierungen

Die Sanierung der Sonderbauwerke, dabei handelt es sich hauptsächlich um Pumpenanlagen der Ka-

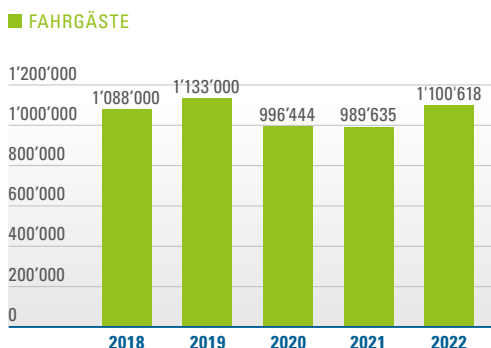
nalisation, wurde in diesem Jahr weitergeführt. Die ersten Arbeiten für das neue Leitsystem der Sonderbauwerke sind erfolgt. Die Massnahmenplanung und das Unterhaltskonzept (1. Etappe) konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Diverse kleinere Kanäle wurden saniert. Die Meteorwasserleitung in der Gaissbergstrasse wurde unter Höchstdruck von Kalk befreit und wieder funktionstüchtig gemacht.

5.5 | Öffentlicher Verkehr

Die Branche erholt sich langsam vom pandemiebedingten Einbruch der Fahrgastzahlen. Der gesamtschweizerische Verzicht auf eine Preissteigerung der Fahrausweise war sicher richtig. Mit Angeboten der neuen Kampagne «OSTWIND – Frischluft» konnte eine Nutzung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) auch im Freizeitbereich in Schwung gebracht werden.

Die Fahrgastzahlen des Stadtbusses sind wieder gestiegen (+ 11 %). Sie liegen schon beinahe wieder auf vor Corona-Pandemie-Niveau.

BEFÖRDERTE FAHRGÄSTE



Aus dem Gemeinderat wurde das Postulat «Freie Fahrt mit dem Stadtbus» eingereicht. Grund dafür sind Gelder aus der Parkplatzbewirtschaftung, die dem ÖV zugutekommen sollen. Der Gemeinderat nahm diesen parlamentarischen Vorstoss mit 25 Ja- gegen 14 Nein-Stimmen an. In Zusammenarbeit mit dem Tarifverbund Ostwind und dem Kanton Thurgau wurde ein Bericht zur möglichen Umsetzung erstellt, der 2023 dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Die bald 20-jährigen Bordrechner der Stadtbusflotte mussten infolge Abschaltung des 2G-Funknetzes zum Fahrplanwechsel im Dezember ersetzt



Beim Zeppelinring wird eine naturnahe Hecke gepflanzt.

werden. Bis sämtliche Informationen für das Fahrpersonal und die Fahrgäste im Betriebssystem zu 100 % funktionieren, braucht es noch etwas Feintuning.

Aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes müssen alle Haltepunkte im ÖV bis Ende 2023 barrierefrei ausgebaut sein. Bei den Bushaltestellen Gaissbergstrasse, Remisbergstrasse und Seminar wurden in diesem Jahr die Haltekanten auf die nötige Höhe angepasst.

5.6 | Umweltschutz

Kommission «Förderung der Biodiversität»

Die Kommission hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen. Aus der Tätigkeit der Kommission sind einige Projekte und Aktionen hervorgegangen. Am 26. März haben die Kommissionsmitglieder am Zeppelinring zusammen mit Quartierbewohnerinnen und -bewohnern eine naturnahe Wildhecke gepflanzt. Sie haben 67 Bestellungen über 700 Wildheckensträucher zum Preis von 3 Franken pro Strauch an die Bevölkerung abgegeben. Diese erfolgreiche Aktion wird im nächsten Jahr wiederholt. Am Gartentag vom 30. April hat die Stadt die kostenlose Naturgartenberatung für Personen mit Privatgärten vorgestellt. Mit Tim Schoch (natürlich Schoch Ökobüro, St. Gallen) konnte ein erfahrener, junger Fachmann für diese



Im Zuge des Neubaus des Fussballfelds im Döbeli wurde ein wertvolles Biotop geschaffen.

Aufgabe gewonnen werden. Im Berichtsjahr führte er 17 Beratungen durch. Das Ressort Umwelt und Energie hat 3 Kurse für Hauswartinnen und Hauswarte durchgeführt. Unter fachkundiger Anleitung haben 32 Personen die Neuanlage und die Pflege von naturnahen Umgebungen von privaten und öffentlichen Liegenschaften erlernt. Die Rückmeldungen waren sehr gut, sodass dieses Angebot jährlich wiederholt werden soll.

Grosses Artenmonitoring im Seeburgpark

Alle fünf Jahre untersuchen Fachleute die Vorkommen von Vögeln, Amphibien, Reptilien, Fledermäusen, Tagfaltern, Heuschrecken, Wanzen und Libellen im Seeburgpark. Die Resultate zeigen,

dass die Artenzahlen und die Bestandsgrössen, verglichen mit früheren Untersuchungen, stabil blieben. Zum ersten Mal konnte der Bruterfolg einer Zwergdommel auf der Wollsauinsel nachgewiesen werden, einer sehr anspruchsvollen, heimlich im Schilf lebenden Vogelart. Die Resultate der Untersuchung dienen als Grundlage für die Pflegemassnahmen der kommenden Jahre.

Amphibien- und Entenweiher Seeburgpark

Im ersten Quartal wurde der Besuchersteg über den Amphibienweiher unterhalb des Schlosses Seeburg saniert. Tragbalken und Gehweg zeigten witterungsbedingten Verschleiss und mussten ausgewechselt werden. Der Steg ist nun auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl besser zugänglich.

RESULTATE ARTENMONITORING

Tiergruppe	Artenzahl 2012		Artenzahl 2017		Artenzahl 2022		Die Vielfalt im Seeburgareal ist	Tendenz
	Total	Rote Liste	Total	Rote Liste	Total	Rote Liste		
Fledertiere	10	7	11	8	11	8	sehr hoch	= / +
Vögel	61	22	58	16	83	30	hoch	= / -
Reptilien	4	4	4	3	4	4	mittelmässig	=
Amphibien	6	4	3	1	6	4	niedrig	-
Libellen	26	2	27	2	40	1	sehr hoch	=
Heuschrecken	14	4	12	3	16	4	hoch	=
Tagfalter	17	0	16	0	25	0	mittelmässig	+
Wanzen	nicht kartiert		nicht kartiert		87	-	sehr hoch	



Kreuzlingen wird mit dem Energiestadt-Label in Gold ausgezeichnet.

Regelmässig müssen die Amphibienweiher maschinell vor dem Verlanden bewahrt werden. Die beliebten Entenweiher füllen sich über die Jahre mit Laub und Schlamm. Im März wurde das Wasser in den Weihern abgelassen und der Schlamm mit Bagger und Saugbagger entfernt.

5.7 | Energie

Energiesstadt

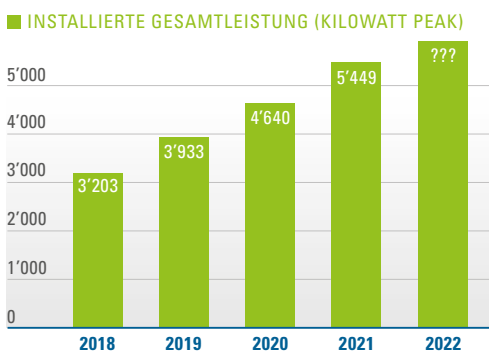
Kreuzlingen ist seit 2006 Energiestadt und konnte seither den Leistungsausweis im Bereich Klimaschutz mit energiepolitischen Massnahmen und insbesondere auch deren Umsetzung auf allen Ebenen stetig verbessern. Beim letzten Reaudit Energiestadt, das alle vier Jahre stattfindet und die Fortschritte im Bereich Klimaschutz bewertet,

hat dies zu einer Zielerreichung von 77.4 % geführt. Dies wurde mit der Verleihung des Labels Energiestadt Gold / European Energy Award (EEA) Gold gewürdigt. Kreuzlingen zählt nun zu einer der 24 Schweizer Energiestädte mit einem Gold-Label (ab 75 % Zielerreichung). Die feierliche Übergabe des Labels durch einen Vertreter des Trägervereins Energiestadt fand am 10. November im Kreuzlinger Rathaus statt.

Regionale Energieberatungsstelle

Das Gebiet der regionalen Energieberatungsstelle Kreuzlingen umfasst 14 Gemeinden mit insgesamt über 51'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Angebot beinhaltet die kostenlose, allgemeine Erstberatung vor Ort sowie die kostenpflichtigen Impulsberatungen (Energie vom Dach, energetische Immobilienbeurteilung, erneuerbar Heizen und Fahrzeuersatz/Elektromobilität). Erweitert wurde das Angebot in diesem Jahr durch das kostenlose Modul «Energieberatung für Gemeinden». Schwerpunkt bei den Beratungen bildeten erneut die Themen Heizanlagenersatz und eigene Solarstromproduktion in Kombination mit Batteriespeichersystemen und privaten Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Beratungsanfragen nochmals deutlich zu.

SOLARSTROMANLAGEN AUF KREUZLINGER STADTGEBIET



Erneuerbare Energie

Der Zubau bei Solarstromanlagen beträgt rund 1'640 (800) Kilowatt Peak (Spitzenleistung). Mittlerweile wird eine Gesamtleistung von 7'673 (5'449) Kilowatt Peak erreicht. Die jährlich produzierte Solarstrommenge dieser Anlagen entspricht über 5.5 % (4 %) des Kreuzlinger Strombedarfs und deckt den durchschnittlichen Strombedarf (ohne Heizzwecke) von rund 1'900 (1'000) Haushalten ab.

Öffentlichkeitsarbeit

Ende Februar wurde das regionale Energieberatungsangebot während mehrerer Tage an der Immoziale im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum beworben. Am Stand der kantonalen Energiefachstelle mit dem Schwerpunktthema "Energetische Sanierung" fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein. Sie erhielten hilfreiche Unterstützung bei Fragen zu Gebäudehüllensanierungen, zum Heizen und zum Zubau erneuerbarer Energieproduktionen. Aus dem Messeauftritt resultierten zahlreiche Folgeberatungen in Kreuzlingen und der Region.

Im März wurde im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH die kantonale Veranstaltung «Sprechstunde Energie» durchgeführt. Die zahlreichen Teilnehmenden erhielten wertvolle Informationen zum Thema «erneuerbar Heizen» und zu den kantonalen und kommunalen Fördermöglichkeiten.

Im November fand im Gemeindezentrum Bottighofen die öffentliche Informationsveranstaltung «Gebäude erneuern / Energiekosten halbieren» statt. Die vom Kanton unterstützte Veranstaltung wurde von der Energieberatungsstelle Kreuzlingen, den Energiefachleuten Thurgau und der IG Passivhaus Schweiz organisiert. Dem interessierten Publikum wurden nützliche Hinweise zu energieeffizienten Sanierungen und Neubauten sowie zu den Möglichkeiten beim Einsatz erneuerbarer Energien gegeben. 120 Teilnehmende nahmen am Anlass teil und erhielten Informationen aus erster Hand.

Weiter wurden Medienmitteilungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zu Fragen rund um das Thema erneuerbare Energien publiziert.

5.8 | Werkhof

Winterzeit

2022 war in Sachen Winterdienst wenig anspruchsvoll, da grössere Schneemengen ausblieben. Im Dezember kam es dann noch zu einigen Einsätzen in der Eisbekämpfung.

Während der übrigen Wintermonate waren die Mitarbeitenden des Werkhofs mit den üblichen Unterhaltsarbeiten beschäftigt, wie beispielsweise Bänke instand stellen und Spielgeräte revidieren. Alle Kreuzlinger Bäche wurden von Süden her begangen. Dabei wurde gefallenes Holz und Laub entfernt, um den Durchfluss weiterhin zu gewährleisten. Bei diesen Begehungen wurden auch Schäden, wie Hangrutschungen, kontrolliert.

Sommersaison

Im Frühjahr wurden auf den Kieswegen und -plätzen im Seeburgpark sowie im Areal Klein Venedig Löcher geflickt und Fusswege neu gesplittet. Eine Equipe reinigte von April bis Oktober die Kanäle und Pumpwerke, damit das Kanalnetz der Stadt weiterhin einwandfrei funktioniert. Sie erledigte auch verschiedene Reinigungsarbeiten, wie das Abspritzen des Hafensplatzes oder die Reinigung von Brunnen und Sitzbänken.

Die Bau-Equipen führten kleinere Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an Gemeindestrassen und Trottoirs durch. Eine weitere Equipe beschriftete Gemeindestrassen und Wege. In Absprache mit Energie Kreuzlingen wurden auf sanierten Strassenabschnitten die Deckbeläge erneuert. Die Unterhalts-Equipe blies auf Strassen Risse aus und vergoss diese mit heissem Bitumen. Dadurch bleiben die Strassen in einem guten Zustand.

Die Grün-Gruppe war mehr als sechs Wochen mit Mäharbeiten auf den städtischen Grundstücken beschäftigt. Durch den vermehrten Fokus auf Biodiversität mit reduzierten Mäh-Intervallen wird die Bekämpfung von Neophyten tendenziell schwieriger und zeitintensiver.

5.9 | Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei hat elf Mitarbeitende, die die städtischen Grünanlagen pflegen. Die grössten Parkanlagen der Stadt befinden sich am Seeufer.



Wechselflorrabatten an der Hauptstrasse beim Parkplatz Festwiese.

Sie erstrecken sich vom Zoll Klein Venedig bis zum Schwimmbad Hörnli. Das Juwel Seeburgpark mit dem alten Baumbestand bildet das eigentliche Zentrum der Uferanlage. Auf dem Stadtgebiet sind auch kleinere Grünflächen, Gärten städtischer Liegenschaften, Naturschutzgebiete, Allee-bäume und Spielplätze zu pflegen. Ein weiteres Aufgabengebiet bildet das Bestattungswesen, das ganzjährig zwei Mitarbeitende beschäftigt. Sie erledigen das Einsargen, die Bestattungen und sind für die Pflege der Umgebung des Zentralfriedhofs zuständig.

Weiter werden Pflanzentröge, Blumenkisten oder Pflanzentürme unterhalten. Die Mitarbeitenden pflegen viele Rasenflächen, die etwa alle zehn Tage gemäht werden. Eine Ausnahme bilden die Fussballplätze, die zwei- bis dreimal wöchentlich gemäht werden müssen.

Frühling in Kreuzlingen

Alle Jahre wieder blühen die Blumenzwiebeln. In den Wechselflorrabatten wurden zahlreiche

Krokusse, Tulpen und Narzissen gepflanzt. Diese Zwiebeln kommen jeweils aus Holland. Die alten, verblühten Pflanzen werden im Mai ausgegraben und im Verkehrsbereich verwendet. So erwacht die Stadt Kreuzlingen aus dem Winterschlaf und alles wird ein bisschen farbiger.

5.10 | Abfallwesen

Bau unterirdischer Kehrichtcontainer

Bis 2025 möchten der Stadtrat und der Kehrichtverband KVA Thurgau das Stadtgebiet flächendeckend mit ober- oder unterirdischen Kehrichtcontainern ausrüsten. 2022 wurden an 10 Standorten 19 Unterflurcontainer neu erstellt. Insgesamt stehen damit 90 Unterflurcontainer in Kreuzlingen.

Altlasten-Untersuchung Löwenstrasse 2+4

Von 1951 bis 1975 wurde an dieser Adresse die chemische Reinigung «City-Reinigung» betrieben. Der Kanton hat das Grundstück als belastet und sanierungsbedürftig eingestuft und die Stadt beauftragt, Untersuchungen durchzuführen. Diese haben gezeigt, dass die Belastung des Untergrunds mit chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) weit über die Standortparzelle hinausgeht. Schliesslich mussten 77 Bohrungen gemacht werden, um die ganze belastete Fläche feststellen zu können. Diese umfasst ca. 35'000 m², und zwar zwischen Löwen- und Sonnenstrasse und bis hinunter zur Schützenstrasse. 2022 konnten die aufwändigen Untersuchungen der Bodenmatrix und des Grundwassers abgeschlossen und dem Kanton zur Stellungnahme eingereicht werden. Erfreulicherweise muss der belastete Untergrund nicht, wie ursprünglich befürchtet, aufwändig saniert werden. Stattdessen bedeutet die CKW-Belastung im Untergrund keine Gefährdung und kann verbleiben. Die betroffenen Liegenschaften werden jedoch im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Bei Eingriffen in den belasteten Untergrund muss das Material ausgesondert und speziell entsorgt werden.



Dienste

Bericht von Stadtrat Thomas Beringer



Feuerwehr

Die Feuerwehr Kreuzlingen erfüllt mich mit grossem Stolz. Meine persönlichen Erwartungen und Ansprüche an sie wurden in allen Bereichen mehr als übertroffen. Die Bereitschaft, diese freiwillige Aufgabe zu erfüllen, ist nicht selbstverständlich. Der Aufgabenbereich ist in den letzten Jahren sowohl komplexer als auch technischer geworden und die Anforderungen an jede Feuerwehrfrau und an jeden Feuerwehrmann sind merklich gestiegen.

Mani Matter hat in seinem Lied «I han es Zündhölzli azündt» eindrücklich und grossartig beschrieben, wie wenig es braucht, nur eine kleine Unachtsamkeit, um eine Katastrophe herbeizuführen. Der Grossbrand vom 12. November beim Haus Helvetia ist stellvertretend für alle Einsätze, die jedes Jahr von der Feuerwehr Kreuzlingen bewältigt werden. Der Einsatz hat gezeigt, wie unverzichtbar und wichtig sie ist.

Projektwettbewerb Betriebsgebäude Energie Kreuzlingen

Im November 2021 wurde ein Projektwettbewerb als einstufiges offenes Verfahren öffentlich nach GATT/WTO ausgeschrieben und anonym durchgeführt. Im Zentrum der Aufgabenstellung steht ein ganzheitlicher Lösungsvorschlag, der sowohl die betrieblichen als auch die städtebaulichen, architektonischen und freiraumplanerischen Anforderungen im Sinne der Energie Kreuzlingen erfüllen soll. Am Ende der Eingabefrist hatte das Preisgericht die schöne Aufgabe, 16 Projekte zu beurteilen und daraus einen Sieger zu küren. Nach 3 intensiven Jurierungstagen ging am 2. November das Siegerprojekt «Venedig» hervor, das mit den anderen 15 Projekten am 19. Dezember der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Grenzüberschreitendes Wärmeversorgungskonzept – Start eines Generationenprojekts und ein Meilenstein in die energetische Unabhängigkeit

Energie Kreuzlingen, die Stadtwerke Konstanz, der Verband KVA Thurgau und die EKT AG haben am Montag, 13. Juni, eine Absichtserklärung unterzeichnet. Sie prüfen gemeinsam die Machbarkeit einer Fernwärmeleitung aus Weinfelden sowie die thermische Seewassernutzung, die Kreuzlingen und Konstanz künftig gebietsweise mit Wärme versorgen könnte.

Das Projekt ist Bestandteil eines grenzüberschreitenden Wärmeversorgungskonzepts, das die Städte Kreuzlingen und Konstanz gemeinsam anstreben. Es basiert auf verschiedenen Teilprojekten. Neben der Prüfung der Nutzung der Abwärme der KVA Thurgau und der gemeinsamen Nutzungsmöglichkeiten von Seewasserwärme aus dem Konstanzer Trichter, wird in einem weiteren Teilprojekt geprüft, in welchen Gebieten der beiden Städte Wärmeverteilnetze aufgebaut werden können, um die Wärme und möglicherweise auch Kälte zu den Haushalten und Firmen zu liefern. Alternative Wärmequellen sollen den Städten Kreuzlingen und Konstanz künftig helfen, ihre Wärmeversorgung noch besser mit den Erfordernissen der jeweiligen Klimaschutzstrategien in Einklang zu bringen und sich bei der Wärmeerzeugung unabhängiger von fossilen Energiequellen zu machen.

6 Dienste

- 6.1 **Feuerwehr**
- 6.2 **Zivilschutz**
- 6.3 **Ordnungsdienst und Häfen**

6.1 | Feuerwehr

2022 rückte die Feuerwehr insgesamt zu 146 (Vorjahr 157) Einsätzen in Kreuzlingen und Bot-tighofen aus.

AUFTEILUNG DER EINSÄTZE UND STUNDEN

	Anzahl	Stunden
Brandfälle/automatische Alarmer	55	1'449
Wasserwehr	10	215
Öl-/Chemiewehr	13	164
Stützpunkteinsätze/Strassenrettung	1	30
Saalwachen	26	244
Verschiedenes	41	1'158
Total	146	3'260

	Anzahl	Tage
Kurse/Versammlungen	27	130

Im Stützpunktgebiet wurde die Hilfe der Feuer-wehr bei 1 (6) Alarmmeldung in Anspruch genom-men. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz wurde in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Übung durchgeführt.

Im Mai konnte die Stadt Kreuzlingen ein mobiles Deichsystem als Schenkung von einer Sachver-sicherung entgegennehmen. Das mobile Deich-

system steht bei Hochwasser den Feuerwehren in der Region zur Verfügung. Feuerwehren und Zivilschutzangehörige wurden für den Einsatz des Deichsystems ausgebildet.

Personalbestand

Mit verschiedenen Aktionen wirbt die Feuerwehr jedes Jahr für Nachwuchs. Nach dem Informations-anlass traten 15 (10) Personen der Feuerwehr bei.

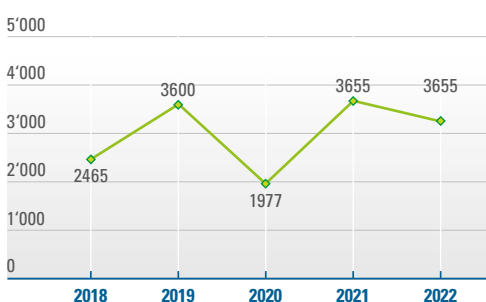
Im Berichtsjahr wurden insgesamt 16 (15) Austrit-te verzeichnet: 8 (7) wegen Arbeitsüberlastung und aus gesundheitlichen Gründen, 4 (6) infolge Wegzugs sowie 4 (2) altersbedingt. 8 (8) Perso-nen, die altersbedingt aus der Feuerwehr aus-scheiden müssten, leisten freiwillig weiter Feuer-wehrdienst. Um den Bestand der Feuerwehr mit Freiwilligen halten zu können, werden intensive Anstrengungen unternommen.

Übungen

Die öffentliche Feuerwehrrübung für die Bevöl-kerung konnte nach der Corona-Pandemie wieder durchgeführt werden. Die Feuerwehr präsentierte im Kursschiffahrtshafen Material für Einsätze bei Bränden, Hochwasser und Ölwehr auf dem See.

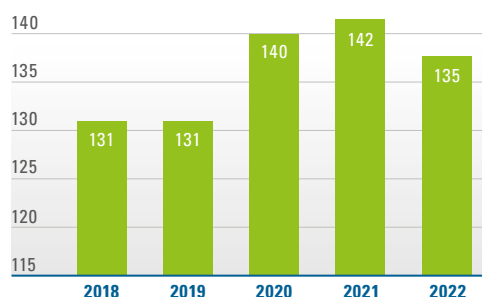
FEUERWEHREINSÄTZE

GELEISTETE STUNDEN



BESTAND AM 1. JANUAR

ANZAHL PERSONEN





Dachstockbrand Haus Helvetia an der Hauptstrasse.

Die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehr ist wichtig, und ihr wird grosse Beachtung geschenkt. An 41 (42) Abenden oder Samstagvormittagen wurden Detailausbildungen an den verschiedenen Gerätschaften durchgeführt. Zusätzlich fanden an 25 (24) Abenden Übungen zur Nutzung von Fahrzeugen und Booten statt. Dies ergibt eine Gesamtausbildungszeit von 4'750 (4'684) Stunden an Gerätschaften, im Atemschutz und im Maschinistendienst.

Zusätzlich zu den Übungen besuchten 81 (80) Feuerwehrangehörige kantonale, regionale und eidgenössische Kurse. An diesen Kursen werden sie auch als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer, als technische Leiterin oder technischer Leiter aber auch als Kurskommandantin oder Kurskommandant eingesetzt. Wiederum wurden Kurse im Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Bernhardzell besucht.

Beförderungen auf den 1. Januar 2022

Zum Gefreiten	Elgadaf Aziri Pascal Deucher
Zum Korporal	Martin Herrmann Ivo Nigro
Zum Wachtmeister	Michael Fährmann

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr der Stützpunktregion Kreuzlingen konnte 6 (4) Eintritte von Jugendlichen verzeichnen. Während 12 (8) stufengerechten Übungen wurde 32 (35) Jugendlichen das Feuerwehrhandwerk vermittelt. Zwei Jugendliche sind altershalber Ende Jahr aus der Jugendfeuerwehr aus- und in die Feuerwehr übergetreten.



Welches Material ist wohl passend?



Mobiler Hochwasserschutz-Damm.

6.2 | Zivilschutz

Schutzanlagen / Schutzräume

In Kreuzlingen wurden verschiedene Mehrfamilienhäuser mit eigenen Schutzräumen bewilligt und erstellt. Schutzplätze werden teilweise auch mit Ersatzabgaben abgegolten. Kreuzlingen hat eine Schutzraumabdeckung von 100 %. Im Notfall ist gewährleistet, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner einen Schutzplatz haben.

Die Schutzanlagen konnten dieses Jahr wieder Sportvereinen und Schulen als günstige Übernachtungsmöglichkeit angeboten werden. Fünf Organisationen machten davon Gebrauch.

Zivilschutz

Die Angehörigen der Zivilschutzregion Kreuzlingen wurden zu Wiederholungskursen sowie Planungs- und Kaderrapporten aufgeboten. Es fanden 48 (34) Anlässe statt.

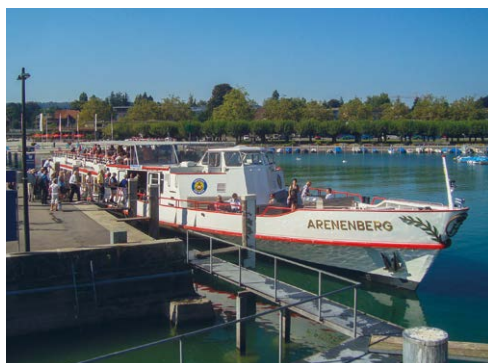
Die Angehörigen des Betreuungsdienstes waren während zwei sehr interessanten Wiederholungskursen in der Gemeinde Güttingen im Einsatz. Sie nahmen Schülerinnen und Schüler auf einen selbst gestalteten Foxtrail mit. Der Anlass war verpackt

in eine Evakuationsübung mit Sammelstelle, Evakuierung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Nach einem gemeinsamen Spaghetti-Plausch in der Rotewis wurden am Nachmittag noch orangefarbene Zivilschutz-T-Shirts individuell durch die Schülerinnen und Schüler gestaltet.

Im Frühling konnten die Pioniere in verschiedenen Gemeinden praxisbezogene Projekte umsetzen, wie das Erstellen einer Krainerwand oder von Treppen und Brücken oder einem Steg über das Wasser. Während des Pionier-Wiederholungskurses verpflegten die eigenen Köche des Logistikkzugs die Angehörigen des Zivilschutzes.

Im Herbst folgte eine reine Theorieausbildung. So fand unter anderem auch ein Training am neuen Hochwasserschutz-Container der Feuerwehr Kreuzlingen statt. Wegen des sehr sommerlichen Herbstwetters wurde mit dem Dammschutz ein Pool erstellt.

Die Angehörigen der Führungsunterstützung frischten ihr Know-how in der Anwendung der Funkgeräte und der Stabsarbeit auf und übten einen Kommandoposten «Front» und «Rück».



MS Arenenberg im Kreuzlinger Hafen.

Die Werterhaltung der öffentlichen Schutzanlagen ist eine wichtige Aufgabe. Durch die Logistikzüge wurden die Anlagen gewartet und Reparaturen ausgeführt.

6.3 | Ordnungsdienst und Häfen

Parkplatzbewirtschaftung

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie fanden wieder Grossanlässe wie fantastical, Jahrmart oder Klaus-Einzug statt. Auch der lange schöne Sommer trug dazu bei, dass die Parkplätze wieder besser besucht waren. Mehr Besucherinnen und Besucher auf den Parkplätzen bedeuten auch höhere Park- und Busseneinnahmen. Amtliche Wohnungsabnahmen fanden nur sehr wenige statt.

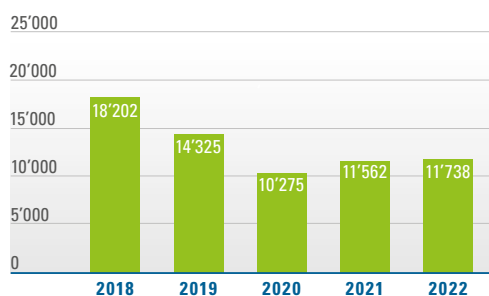
Die Einnahmen aus Parkgebühren auf dem ganzen Stadtgebiet betragen CHF 1.85Mio. (CHF 1.46 Mio.).

Flurangelegenheiten

5 (14) Fälle über die Nichteinhaltung der flurgesetzlichen Bestimmungen wurden behandelt.

AUSGESTELLTE BUSSEN

■ ANZAHL BUSSEN



Kursschiffahrtshafen

In Kreuzlingen legen die Kursschiffe der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG und der SBS Schifffahrt AG an. Die Frequenzen am Kreuzlinger Hafen sind stark gestiegen. Dies hängt mit der sehr langen Niedrigwasser-Fahrzeit zusammen. 58'743 (50'317) Personen sind im Berichtsjahr in Kreuzlingen ein- und ausgestiegen.

Die SBS startete den täglichen Schiffsbetrieb Ende März. Planmässig konnte die Flotte der URH am Karfreitag in die Saison starten.

Bootshafen Seegarten

Total wurden durch den Hafenmeister und seinen Stellvertreter 968 Boote über den Kran ein- und ausgewassert. 3'020 Gastboote wurden im Hafen Seegarten begrüsst. Die Slipanlage nutzten rund 700 Personen.

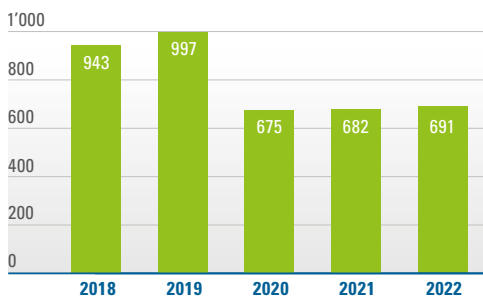
Konstanzer Pegel	2021	2022
April	318 cm	301 cm
Juli	483 cm	344 cm
Oktober	368 cm	334 cm

Regatten

26.–28. August	J70 Regatta, 34 Teams aus der Schweiz, Österreich und Deutschland
9.–11. September	Europapokal, 45er Nationale Kreuzer

BERICHTE UND ABKLÄRUNGEN

■ BERICHTE UND ABKLÄRUNGEN





TANZTANKSTELLE

Swiss Quality Oil

Midland

Swiss Quality Oil

FINI

Pepita

GOODYEAR

DIESEL

7 | Energie Kreuzlingen

Energiewirtschaft

Im Bericht des Vorjahres ist zu lesen, dass sich gegen Ende 2021 an den Energiebörsen exorbitant gestiegene Handelspreise für Strom und Gas eingestellt haben. Der Hauptgrund war die europaweite Neuausrichtung der Energieversorgung hin zu mehr erneuerbarer Energie. Es war jedoch nicht voraussehbar, dass die damals schon historisch hohen Preise nur der Anfang einer noch viel dramatischeren Preisentwicklung sein sollten. Ursache dafür war der kriegerische Konflikt in der Ukraine, der 2022 die europäischen Energiemärkte aus dem Gleichgewicht brachte. Ein Konflikt, der uns eindrücklich vor Augen führte, wie labil das Energiesystem in einer solchen Situation tatsächlich sein kann.

Die Absatzzahlen von Strom und Gas zeigen, dass sich 2022 im Trend des Kreuzlinger Energieverbrauchs nichts geändert hat. Haupttreiber für die Absatzentwicklung von Strom, Gas und Wärme, aber auch von Wasser ist nach wie vor die Witterung. 2022 war ein sehr warmes Jahr; in den Monaten Mai sowie Oktober bis Dezember sogar deutlich wärmer als das Vorjahr. Mit dem zusätzlichen Wegfall der Gasversorgung Romanshorn ab dem 4. Quartal resultiert im Gas ein Absatzrückgang von 30.3 % bzw. 65 Gigawattstunden und im Strom von 2.6 % bzw. 4.2 Gigawattstunden. Es ist davon auszugehen, dass auch die Sparapelle wegen der drohenden Energiemangellage einen Teil dazu beitragen.

Das wärmere Jahr war hingegen, bezogen auf den langjährigen Mittelwert der jährlichen Nieder-

schlagsmenge, mit ca. 105 % nicht ausgesprochen trocken. Dennoch lag es unter dem Vorjahr mit ca. 119 %. Die Trockenperiode in den Sommermonaten führte wegen des vorübergehenden Bewässerungsbedarfs gegenüber dem Vorjahr zu einer erhöhten Wasserabgabe um 0.6 %.

Energiegesetzgebung und -politik

Die Energiegesetzgebung muss stetig an sich ändernde technologische Rahmenbedingungen und politische Ziele angepasst werden. In den vergangenen drei Jahrzehnten lag das Schwergewicht zunächst in der Öffnung der Energiemärkte. Es folgte starker Druck nach umweltfreundlich und CO₂-neutral erzeugter Energie. Spätestens seit Mitte 2022 ist klar, dass in all den Bestrebungen der letzten Jahre die Versorgungssicherheit auf der Strecke geblieben ist. Es bleibt also politisch einiges zu tun, um den Rahmen wieder ins Lot zu bringen.

Netzbetrieb und -unterhalt

Die Stadt Kreuzlingen entwickelt sich nach wie vor sehr gut. Damit einher gehen viele, auf das ganze Stadtgebiet verteilte Ausbauten und Erneuerungen der Versorgungsinfrastruktur für Strom, Gas und Wasser. Unübersehbar sind die Gesamterneuerung der Werkleitungen in der Romanshorerstrasse und im Gebiet Konstanzer-/Brückenstrasse.

Die Jahresrechnung sowie Details zum Geschäftsjahr werden in einem separaten Bericht von Energie Kreuzlingen erläutert.



amcor

AMCOR

8 Finanzen

- 8.1 **Kommentar zur Rechnung**
- 8.2 **Fiskalertrag**
- 8.3 **Landkreditkonto**
- 8.4 **Jahresrechnung 2022**

8.1 | Kommentar zur Rechnung

Der Stadtrat freut sich über das gute und unerwartete Rechnungsergebnis, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der strategischen Ziele und der anstehenden Herausforderungen der Stadt Kreuzlingen. Das Ergebnis aus operativer Tätigkeit vor Neubewertung des Finanzvermögens weist für das Jahr 2022 ein Plus von CHF 1.1 Mio. aus. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 0.6 Mio. ist dies eine Verbesserung von CHF 1.7 Mio. Gesamthaft

beträgt der Ertragsüberschuss CHF 3.4 Mio. und liegt damit um CHF 4.0 Mio. höher als budgetiert. Hauptgründe für die Verbesserung sind die obliquatorische periodische Neubewertung des Finanzvermögens (CHF 2.3 Mio.), tiefere Nettoausgaben im Bereich Soziale Sicherheit (CHF 1.1 Mio.) sowie höhere Gemeindesteuern (CHF 0.8 Mio.). Der Ertragsüberschuss soll vollständig auf die neue Rechnung vorgetragen werden, um die finanzielle Handlungsfreiheit der Stadt zu stärken.

ERGEBNIS (IN TCHF)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung			
Operativer Ertrag	76'022	71'118	71'052
- Operativer Aufwand	72'651	71'688	68'398
Operativer Erfolg	3'371	-570	2'654
davon Erfolg Marktwertanpassungen Liegenschaften Finanzvermögen	2'271	0	-1'091
Operativer Erfolg vor periodischer Neubewertung	1'100	-570	3'745
+/- Ausserordentlicher Erfolg	50	0	0
Gesamterfolg	3'421	-570	2'654
Investitionsrechnung			
Nettoinvestitionen	14'885	30'942	18'795

Wesentlich zur Budgetabweichung beigetragen haben folgende Positionen (über CHF 100'000, [+] Ergebnisverbesserungen, [-] Ergebnisverschlechterungen):

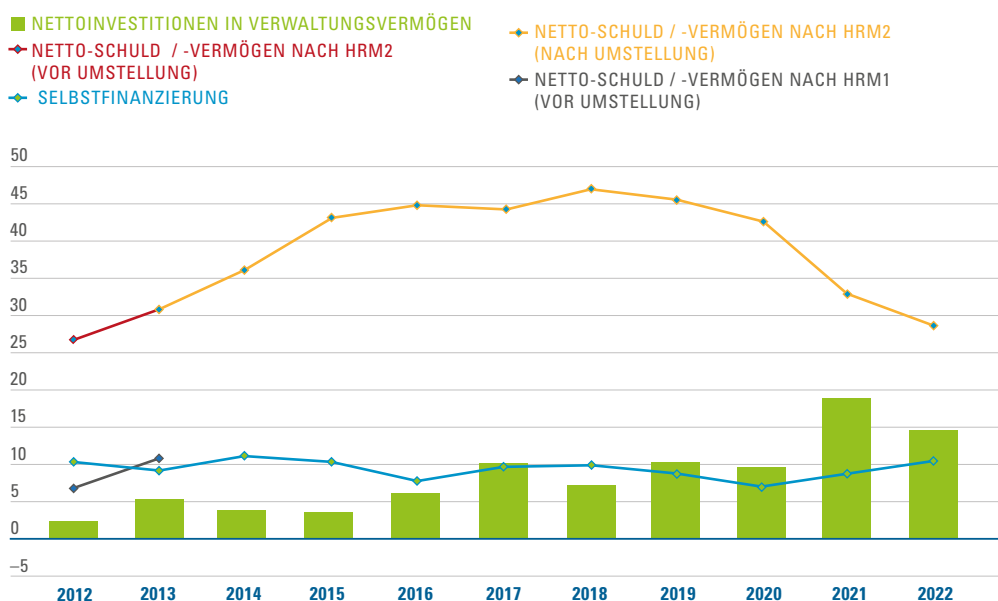
	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Marktwertanpassungen Liegenschaften Finanzvermögen	3'448	-
Sozialhilfe / Kinder- und Jugendheime / Asylwesen / Ukraine	1'356	-51.4
Wertberichtigungen Liegenschaften Finanzvermögen	-1'177	-
Allgemeine Gemeindesteuern	813	2.3
Personalaufwand	-479	2.9
Betriebseinnahmen Stadtbus, Linien 901 bis 906	392	55.1
Anteil Stadt an Grundstückgewinnsteuern	-257	-11.7
Finanzausgleich Kanton / Soziallasten	222	15.9
Tatsächliche Forderungsverluste Prämienausstände / Krankheitskosten	-217	-

	Abweichung zu Budget	
	absolut	in Prozent
Luftreinhaltung und Klimaschutz / Wärmestrategie – Evaluation Grundlagen	-175	-
Beitrag an Langzeitpflege (Pflegefiananzierung)	174	-7.1
Passivzinsen langfristige Darlehen	164	-59.5
Gemeindestrassen / Instandstellung durch Dritte	161	-45.9
Stadtfest	-157	31.4
Abschreibungen	123	-2.8
Rückerstattungen Planungen	-114	-
Gemeindestrassen / Pylonen – Abbruch und Ersatz	-112	224.1
Beitrag an regionalen Personenverkehr	-108	8.3
Sondernutzungsplanung	108	-83.4
Unterhalt Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-107	24.0
Erlös Camping	101	19.0
Kilometerentschädigung Stadtbus, Linien 901 bis 906	-100	4.1
Gewinn aus Verkäufen von Grundstücken	100	-
Total	4'159	

Die Steuerkraft liegt mit CHF 2'357 pro Einwohnerin bzw. Einwohner 1.9% unter dem Vorjahresniveau (CHF 2'402). Der gesamte Fiskalertrag von CHF 38.3 Mio. liegt CHF 0.9 Mio. (+2.3 %) über dem Budget und CHF 0.4 Mio. (+1.1 %) über dem Vorjahr. Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen von CHF 34.4 Mio. sind knapp unter den Erwartungen (Budget CHF 34.6 Mio.), während die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen von CHF 3.8 Mio. den erwarteten Wert von CHF 2.7 um CHF 1.1 Mio. (+39.2%) übertreffen. Der Gemeindeanteil an Grundstückgewinnsteuern von CHF 1.9 Mio. liegt sowohl unter Budget (CHF 2.2 Mio.) als auch unter Vorjahr (CHF 3.0 Mio.). Die Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine sowie die Neuorganisation des Campingbetriebs hatten Mehraufwände im Personalbereich zur Folge. Jene werden durch Erträge grossmehrerheitlich kompensiert. Der aktuelle Stellenbestand in der Verwaltung liegt bei 137.20 (Budget: 136.25). Die Abweichung ist auf Mutationen zurückzuführen. Diese fallen übers Jahr unregelmässig an und können kaum prognostiziert werden. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen liegen rund CHF 0.5 Mio. (-9.6 %) unter dem Budget.

Mit Bruttoinvestitionen von CHF 15.2 Mio. im Verhältnis zu konsolidierten Ausgaben von CHF 78.9 Mio. liegt eine mittlere Investitionstätigkeit vor. Per Ende des Berichtsjahres verbleiben bewilligte Restkredite im Umfang von CHF 85.0 Mio. (davon CHF 46.2 Mio. für Gesamtprojekt Stadthaus bzw. CHF 13.7 Mio. für Familien- und Freizeitbad Egelsee). Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 68.7 % betragen die Nettoinvestitionen CHF 14.9 Mio. Budgetiert war ein Mitteleinsatz von CHF 30.9 Mio. Die Gründe für die Abweichung liegen hauptsächlich an Verschiebungen von Investitionsprojekten im Bereich Gemeinde- und Kantonsstrassen. Die Nettoinvestitionen konnten zu gut zwei Dritteln aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das verzinsliche Fremdkapital beträgt per Ende 2022 CHF 30.0 Mio. Der Finanzhaushalt der Stadt Kreuzlingen ist nach wie vor im Lot. Die kumulierten Bilanzüberschüsse erreichen CHF 65.2 Mio. und entsprechen 121 Steuerprozenten. Weil noch nicht alle bewilligten Investitionen ausgelöst werden konnten, resultiert Ende Berichtsjahr ein Nettovermögen von CHF 28.2 Mio. (CHF 1'237 pro Einwohnerin bzw. Einwohner).

FINANZENTWICKLUNG IN MIO CHF



Ergebnisverwendung

Der Ertragsüberschuss von CHF 3'420'698 soll zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen, zum Schutz vor Bilanzfehlbeträgen sowie zur Verstärkung der Risikofähigkeit auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Ausblick

Der Druck auf die Stadtfinanzen bleibt unverändert. Trotz des positiven Rechnungsabschlusses kann keine Entwarnung gegeben werden. Die Haushaltsentwicklung der kommenden Jahre bleibt unsicher und ist stark abhängig vom künftigen Konjunkturverlauf. Wichtige Faktoren sind dabei die globale Energie- und Sicherheitslage, die weiterhin hohe Inflation, die geldpolitischen Massnahmen sowie die Risiken in den Finanzmärkten und im Immobiliensektor. In der Finanzplanung werden anhaltende operative Defizite mit bescheidener Selbstfinanzierung prognostiziert. In den nächsten Jahren wird mit Ansteigen des Investitionsvolumens anstelle eines stattlichen Nettovermögens eine nicht zu unterschätzende Nettoschuld resultieren. Damit auch kommenden Generationen politischer Handlungsspielraum verbleibt, ist nach wie vor eine nachhaltige Finanzpolitik angezeigt.

8.2 | Fiskalertrag

Steuerabschluss

Die Stadt Kreuzlingen budgetierte allgemeine Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen im Umfang von rund CHF 35.4 Mio. Diese wurden im vergangenen Rechnungsjahr um CHF 0.8 Mio. (2.3 %) übertroffen. Bei den natürlichen Personen betrug die Abweichung CHF -0.5 Mio. (-1.7 %). Der Mehrertrag bei den juristischen Personen – mit einem Anteil von 9.8 % am Fiskalertrag – schlug mit CHF 1.1 Mio. (+39.0 %) zu Buche. Die Steuerkraft pro Einwohner sank von CHF 2'402 per Ende 2021 auf CHF 2'357 per Ende 2022. Die durchschnittliche Steuerkraft des Kantons Thurgau im 2022 liegt bei CHF 2'200 (Vorjahr CHF 2'209).

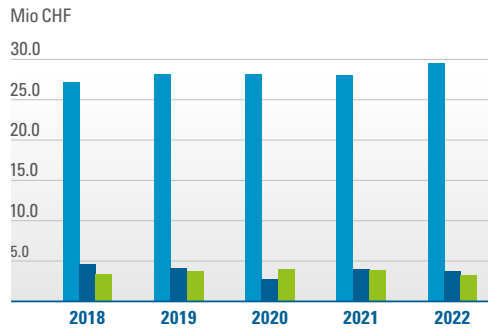
Im Berichtsjahr wurden Steuerrechnungen von insgesamt CHF 125.3 Mio. ausgestellt. Verglichen mit dem Vorjahr ergibt dies eine Abnahme von CHF 6.2 Mio. (-4.7 %).

Aus diesen Rechnungsstellungen und den Umständen des Vorjahres resultieren gesamthaft Steuereinnahmen von CHF 127.3 Mio. (Vorjahr CHF 130.9 Mio.). Davon wurden CHF 92.9 Mio. an die beteiligten Körperschaften (Kanton, Schulge-

meinden und Kirchgemeinden) überwiesen. Die gesamten Steuerausstände betragen per Jahresende CHF 7.0 Mio. (Vorjahr CHF 9.7 Mio.).

STEUERN NATÜRLICHE UND JURISTISCHE PERSONEN

- TOTAL EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUER NATÜRLICHE PERSONEN
- TOTAL GEWINN- UND KAPITALSTEUERN JURISTISCHE PERSONEN
- TOTAL QUELLENSTEUERN



Im Berichtsjahr wurden 188 Veranlagungen aus Liegenschaftsverkäufen ausgestellt. Bei 151 Veräusserungen wurden Gewinne erzielt. Bei 26 Veräusserungen wurde eine Ersatzbeschaffung geltend gemacht. Bei 11 Fällen resultierte kein Gewinn. Aus diesen Veranlagungen der kantonalen Steuerverwaltung ergaben sich Grundstückgewinnsteuern von CHF 6.9 Mio., wovon ein Anteil von 56.5%, beziehungsweise CHF 3.9 Mio., an die Politische Gemeinde, die Primarschul- und Sekundarschulgemeinden und die Kirchgemeinden ausbezahlt wurden. Der Anteil der Stadt liegt dieses Jahr bei CHF 1.9 Mio.

Der Kanton vergütete der Stadt Kreuzlingen 57 % der kantonal bezogenen Liegenschaftssteuern mit CHF 1.4 Mio. sowie einen Anteil von CHF 0.5 Mio. der Strassenverkehrssteuern.

STEUERERTRÄGE

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Steuern natürliche Personen Rechnungsjahr	27'032'580	27'800'000	26'545'667
Steuern natürliche Personen Vorjahre	2'355'817	2'100'000	1'707'983
Steuern juristische Personen Rechnungsjahr	3'561'792	2'400'000	3'491'940
Steuern juristische Personen Vorjahre	190'378	300'000	633'765
Quellensteuern	3'294'728	3'000'000	3'850'922
Anteil an Strassenverkehrssteuern	451'780	440'000	444'646
Anteil an Liegenschaftssteuern	1'444'170	1'430'000	1'400'875
Anteil an Grundstückgewinnsteuern	1'943'350	2'200'000	2'986'623
Total	40'274'595	39'670'000	41'062'421

STRUKTURDATEN NATÜRLICHE PERSONEN AUS STEUERPERIODE 2021

Steuerbares Einkommen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	1'559	10.87	0	0
100 bis 20'000	2'249	15.68	399'374	1.11
20'100 bis 40'000	2'709	18.89	2'317'405	6.46
40'100 bis 60'000	3'029	21.11	5'753'310	16.03
60'100 bis 80'000	1'937	13.51	5'873'704	16.36
80'100 bis 100'000	1'194	8.33	5'095'018	14.19
100'100 bis 200'000	1'397	9.74	10'053'811	28.00
200'100 bis 500'000	240	1.67	4'420'656	12.31
über 500'000	28	0.2	1'986'829	5.54
Total	14'342	100.00	35'900'107	100.00

Steuerbares Vermögen in CHF	Steuerpflichtige		einfache Steuer	
	Anzahl	Prozent	in CHF	Prozent
0	9'528	66.43	0	0
100 bis 20'000	392	2.73	3'514	0.08
20'100 bis 40'000	258	1.8	8'383	0.18
40'100 bis 60'000	239	1.67	12'929	0.28
60'100 bis 80'000	188	1.31	14'253	0.31
80'100 bis 100'000	206	1.44	20'522	0.44
100'100 bis 200'000	818	5.7	130'790	2.82
200'100 bis 500'000	1210	8.44	427'941	9.19
über 500'000	1503	10.48	4'034'847	86.7
Total	14'342	100.00	4'653'179	100.00

STEUERREGISTER/-VERANLAGUNG

	2022	2021
Einwohner per Ende Jahr	22'774	22'528
Anzahl natürliche Personen	14'198	13'915
Anzahl juristische Personen	1'611	1'574
Erledigte Veranlagungen (Dossiers)	13'021	13'164
davon durch das Steueramt veranlagt	8'817	8'702
Veranlagungsentschädigung	134'793	129'137
Veranlagungsstand 1. Vorjahr	65.53 %	65.80 %
Veranlagungsstand 2. Vorjahr	100.00 %	100.00 %
Quellenbesteuerte	5'686	4'863
davon Grenzgänger	1'844	1'741
Abrechnungspflichtige Arbeitgeber	1'806	1'637

Der Veranlagungsstand der Stadt Kreuzlingen von 65.53 % liegt über dem kantonalen Durchschnitt (59.35 %). Es konnten 67.7 % der Veranlagungen durch das Steueramt selbst veranlagt werden.

STEUERINKASSO

	2022	2021
Erlassgesuche	62	102
Zahlungsabonnemente aktuelle Jahresrechnung	2'243	2'217
Individuelle Zahlungsvereinbarungen	3'215	3'086
Mahnungen	9'607	9'494
Betreibungen	598	599
Verlustscheine	283	198
Debitorenverluste Stadt Kreuzlingen	CHF 265'746	CHF 233'086

VERLUSTSCHEIN-BEWIRTSCHAFTUNG

	2018	2019	2020	2021	2022
Vereinnahmte Summe	269'191	451'334	394'621	338'078	330'624
davon Anteil Stadt Kreuzlingen	66'194	111'570	97'708	87'831	89'623

8.3 | Landkreditkonto

Bericht zum Reglement über den Landkredit der Stadt Kreuzlingen:

a) Stand Landkredit

verfügbar am 1. Januar 2022	11'742'656.32
Hauptstrasse 60, Parzelle Nr. 196 (841 m ²), INV00144	-3'965'950.00
verfügbar am 31. Dezember 2022	7'776'706.32

Beurkundete, im Grundbuch noch nicht eingetragene Kaufverträge:

Kauf Parzelle Nr. 6321, Strabag-Areal, Seefäld, Kreuzlingen (3'568 m ²), INV00070	-1'166'000.00
---	---------------

b) Aus Landkredit erworbene Grundstücke

Grundbucheintrag	Parzelle Nr.	Lage	Fläche m ²	Buchwert 31.12.2022
09.12.08	250	Bodanstrasse 7	328	1'790'000.00
22.09.15	3184	SBB Grundstück	4'259	640'000.00
28.06.16	161	Nationalstrasse 28/30	3'529	3'300'000.00
26.06.17	6321	Seefäld, Strabag-Areal	3'568	1'686.15
05.06.19	5794	Sonewise	2'047	1'932'368.00
01.11.21	196	Hauptstrasse 60	841	2'561'000.00
Total			14'572	10'225'054.15

c) Übersicht Landkredit

Landkreditkompetenz gemäss Reglement vom 2. Dezember 1979	2'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 12. Januar 1992	4'000'000.00
Erhöhung Landkreditkompetenz gemäss Volksabstimmung vom 25. November 2007	9'000'000.00
Verkaufsgewinne seit 1979	4'347'082.00
Landkreditkompetenz per 31. Dezember 2022	19'347'082.00
aus Landkredit erworbene Grundstücke wie Abschnitt b)	-10'225'054.15
Marktwertanpassungen aufgrund HRM2	273'000.00
periodische Neubewertungen	-1'618'321.53
verfügbar am 31. Dezember 2022 wie Abschnitt a)	7'776'706.32

8.4 | Jahresrechnung

Zahlen im Überblick (in TCHF)

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betriebliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	-870	-2'102	1'861
Ergebnis aus Finanzierung Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	4'241	1'532	793
Operatives Ergebnis (Betrieb und Finanzierung)	3'371	-570	2'654
Ausserordentliches Ergebnis Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	50	0	0
Gesamtergebnis (operativ und ausserordentlich)	3'421	-570	2'654
NETTOINVESTITIONEN (ohne Finanzvermögen)			
Investitionsausgaben	-15'154	-31'192	-19'043
Investitionseinnahmen	269	250	248
Nettoinvestitionen	-14'885	-30'942	-18'795
FINANZIERUNG			
Zunahme Nettoinvestitionen	-14'885	-30'942	-18'795
Abschreibungen	5'190	5'706	5'460
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-310	-309	-296
Aufwandüberschuss ER	0	-570	0
Ertragsüberschuss ER	3'421	0	2'654
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	2'186	2'088	1'754
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-277	-114	-811
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-4'675	-24'141	-10'034
KAPITALVERÄNDERUNG			
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (ohne FK)	-4'675	-24'141	-10'034
Aktivierungen Verwaltungsvermögen	15'154	31'192	19'043
Passivierungen Verwaltungsvermögen	-269	-250	-248
Passivierungen Abschreibungen	-5'190	-5'706	-5'460
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	310	309	296
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-2'186	-2'088	-1'754
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	277	114	811
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Eigenkapital	3'421	-570	2'654
SELBSTFINANZIERUNG			
Abschreibungen	5'190	5'706	5'460
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-310	-309	-296
Aufwandüberschuss ER	0	-570	0
Ertragsüberschuss ER	3'421	0	2'654
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	2'186	2'088	1'754
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-277	-114	-811
Einlagen in EK	0	0	0
Entnahmen aus EK	0	0	0
Selbstfinanzierung	10'210	6'801	8'761

Kennzahlen erste Priorität

NETTOVERSCHULDUNGSANTEIL

Definition	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wieviel Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettoschulden} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP}}$		➔	$\frac{-28'181'827 \times 100}{38'149'943}$
	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Wert	-73.87%	-6.1%	-86.96%	-116.7%
Richtwerte	< 100% gut 100% - 150% genügend > 150% schlecht			

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Definition	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.			
Berechnung	$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$		➔	$\frac{10'217'786 \times 100}{14'884'836}$
	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Wert	68.65%	22.1%	46.75%	73.4%
Ø 5 Jahre	73.7%		79.1%	100.0%
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: > 100% Hochkonjunktur 80% - 100% Normalfall 50% - 80% Abschwung			

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Definition	Diese Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettozinsertrag vorliegt.			
Berechnung	$\frac{\text{Nettozinsertrag} \times 100}{\text{Ertrag}}$		➔	$\frac{87'406 \times 100}{75'755'903}$
	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Wert	0.1%	0.3%	0.0%	0.2%
Richtwerte	0% - 4% gut 4% - 9% genügend > 9% schlecht			

Bilanz (in TCHF)

AKTIVEN		Bestand 31.12.2022	Bestand 31.12.2021
FINANZVERMÖGEN			
Umlaufvermögen			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	19'136	19'905
101	Forderungen	13'435	14'296
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'819	815
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	17	18
Anlagevermögen			
107	Finanzanlagen	732	795
108	Sachanlagen FV	48'842	42'972
Total Finanzvermögen		83'981	78'802
VERWALTUNGSVERMÖGEN			
140	Sachanlagen VV	77'391	68'713
142	Immaterielle Anlagen	334	295
144	Darlehen VV	100	0
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	66	66
146	Investitionsbeiträge	22'591	21'465
Total Verwaltungsvermögen		100'482	90'538
Total Aktiven		184'463	169'340
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Laufende Verbindlichkeiten	22'818	32'287
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'967	1'978
205	Kurzfristige Rückstellungen	709	626
Langfristiges Fremdkapital			
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	33'764	13'805
208	Langfristige Rückstellungen	155	955
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	150	142
Total Fremdkapital		59'564	49'793
EIGENKAPITAL			
Zweckgebundenes Eigenkapital			
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	39'301	37'259
291	Fonds	2'173	2'283
293	Vorfinanzierungen	7'700	7'700
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	7'144	10'717
Zweckfreies Eigenkapital			
299	Bilanzüberschuss	68'581	61'589
Total Eigenkapital		124'900	119'547
Total Passiven		184'463	169'340

Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis (in TCHF)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	71'156	71'294	66'993
30 Personalaufwand	18'625	18'116	17'527
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'519	16'601	15'988
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'437	3'844	3'871
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	2'194	2'109	1'781
36 Transferaufwand	29'066	30'308	27'490
37 Durchlaufende Beiträge	316	316	336
Betrieblicher Ertrag	70'286	69'192	68'854
40 Fiskalertrag	38'252	37'387	37'837
41 Regalien und Konzessionen	3	4	3
42 Entgelte	17'250	18'749	16'311
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	277	114	811
46 Transferertrag	14'189	12'622	13'555
47 Durchlaufende Beiträge	316	316	336
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-870	-2'102	1'861
34 Finanzaufwand	1'495	394	1'405
44 Finanzertrag	5'735	1'926	2'198
Ergebnis aus Finanzierung	4'241	1'532	793
Operatives Ergebnis	3'371	-570	2'654
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	50	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	50	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'421	-570	2'654

Investitionsrechnung (in TCHF)

		Rechnung 2022	Rechnung 2021
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		15'154	19'043
50	Sachanlagen	12'036	17'092
	Grundstücke	0	777
	Strassen/Verkehrswege	967	831
	Wasserbau	-18	1'334
	Übriger Tiefbau	2'605	2'294
	Hochbauten	8'242	11'531
	Mobilien	227	373
	Übrige Sachanlagen	13	-48
52	Immaterielle Anlagen	138	21
54	Darlehen	100	0
56	Investitionsbeiträge	2'880	1'930
	Kantone und Konkordate	916	869
	Gemeinden und Gemeindef Zweckverbände	0	0
	Öffentliche Unternehmungen	489	367
	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'070	388
	Ausland	405	306
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		269	248
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0
63	Investitionsbeiträge	269	248
	Private Unternehmungen	269	248
Saldo Investitionsrechnung VV		14'885	18'795
Investitionsausgaben Finanzvermögen		4'398	888
70	Sachanlagen	4'398	812
	Grundstücke	0	0
	Hochbauten	4'398	812
78	Ausserordentliche Investitionsausgaben	0	76
Investitionseinnahmen Finanzvermögen		0	5'985
88	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	5'985
Saldo Investitionsrechnung FV		4'398	-5'097
Total Investitionsrechnung		19'283	13'699

Geldflussrechnung (in TCHF)

	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Ergebnis der Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	3'421	2'654
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'210	5'470
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-310	-296
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0
+ Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen VV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	860	2'868
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	1	-11
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'004	-17
+ Verluste / - Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-100	-45
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Finanzanlagen	0	0
+ Verluste / - Gewinne aus Marktwertanpassungen Sachanlagen FV	-2'271	1'091
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-9'469	9'197
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-717	676
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-11	-9
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie Reservekonten des Eigenkapitals	1'940	970
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-2'450	22'548
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-15'154	-19'043
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	269	248
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-14'885	-18'795
+ Abnahme / - Zunahme kurzfristige Finanz- und Sachanlagen FV	0	0
+ Abnahme / - Zunahme langfristige Finanz- und Sachanlagen FV	-3'434	4'379
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-3'434	4'379
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-18'319	-14'417
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	20'000	0
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	20'000	0
Veränderung Flüssige Mittel	-769	8'131

Stadt Kreuzlingen

Hauptstrasse 62

8280 Kreuzlingen

Tel. 071 677 61 11

stadt@kreuzlingen.ch

www.kreuzlingen.ch